



Kikeriki

WIR WECKEN AUF
Erfolgreich in der Steiermark

Auflage: 67.500 Haushalte (Bezirke Hartberg-Fürstenfeld & Weiz)

Alles NEU bei MODEN POSCH in Wenigzell

DOPPELT soooooooooo GROSS!
DOPPELT soooooooooo viel AUSWAHL!



Wir feiern
ein völlig neues Einkaufserlebnis!

**VIELE
ANGEBOTE**
ab 31. März

vom **Do., 10. April** (8-18 Uhr)
bis **Sa., 12. April** (8-18 Uhr)
(durchgehend geöffnet!!!!)

Für jeden zahlenden Kunden
1 Würstel und 1 Getränk
GRATIS!

Ihr Trachten- & Modehaus

MODEN·POSCH

WENIGZELL



8254 Pittermann 211, Tel. 03336 / 2145

www.modenposch.at

Öffnungszeiten:
MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr,
SA 8-12 Uhr

IHR REGIONALER PARTNER, WENN ES UM NATURSTEINE GEHT!



mildstein
VON NATUR AUS DAS BESTE

Küchenarbeitsplatten Grabanlagen
Stiegen Renovierungen
Böden Inschriften
Fensterbänke und vieles mehr...

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite: www.mildstein.com

Nur jetzt

20 %
Nachlass
sichern!

Info Seite 6-7

8212 Pischelsdorf 116, Tel: 03113 / 23 32, E-Mail: office@mildstein.com

WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

Bei Scheibentausch:

TANGGUTSCHEINE*
IM WERT
VON: € 100,-

STEINSCHLAGREPARATUR KOSTENLOS



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI

Info: Seite 23



Obersaifen 256 | 8225 Pöllau
Tel.: 03335 / 46683

www.kfz-tobisch.at



**SO
gesehen...**

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Würfel sind gefallen

Wer hätte es geglaubt: Österreich hat wieder eine Regierung. Nach rund 150 Tagen haben sich Schwarz-Rot-Pink gefunden. Doch hat es wirklich so lange gedauert oder hatte man sich schon im Jänner auf die Konstellation geeinigt und danach nur Scheinverhandlungen mit der FPÖ geführt? Eine wilde Verschwörungstheorie?

Nun, für die jetzigen Regierungsparteien waren die Verhandlungen zwischen ÖVP und FPÖ jedenfalls goldeswert: Gleich zu Verhandlungsbeginn haben FPÖ und ÖVP aufgrund des „unerwartet“ großen Defizites 2024 und einem schwebenden EU-Defizitverfahrens einen Steuerreformplan nach Brüssel übermittelt, total unüblich, solange keine Koalition besteht.

Diese Steuererhöhungen waren im Großen und Ganzen jene, die jetzt kommen und schon bei den ersten Verhandlungen mit SPÖ und NEOS ausgearbeitet wurden. Der Clou daran ist, dass die FPÖ gegen diese großen Steuererhöhungen nun nicht poltern kann, da diese ja zusammen mit der ÖVP als Vorschlag nach Brüssel geschickt wurden – Steuererhöhungen in diesem Ausmaß wären eine riesige Angriffsfläche für die FPÖ gewesen!

Weiters wurde Herbert Kickl bei den Verhandlungen mit der ÖVP die Märtyrer-Rolle gestohlen – denn als unser Bundespräsident Van der Bellen nicht den Erstplatzierten, sondern Karl Nehammer als Zweitplatzierten, mit der Regierungsbildung beauftragte, hat Kickl stets die Opferrolle eingenommen und diesen Trumpf zuletzt noch bei den Steirischen Landtagswahlen ausgespielt, was bestimmt zusätzliche FPÖ-WählerInnen zum Urnengang bewegt hat.



Ein weiterer, wesentlicher Hinweis auf Scheinverhandlungen: Es wurde zuerst über ein Regierungsprogramm und erst zum Schluss über Posten gesprochen – und genau daran ist dann die Koalition gescheitert. In diversen Tageszeitungen wurde das letzte Angebot der ÖVP an die FPÖ veröffentlicht: Außer dem Bundeskanzler wollte die Zweitplatzierte ÖVP der FPÖ kaum Schlüsselressorts zugestehen: Vizekanzler, Außenministerium, Finanz, Innenministerium, Verkehr, Bildung, Wirtschaft, Landwirtschaft und Soziales wollte die ÖVP, die FPÖ sollte relativ wenige, unbedeutende, Agenden wie Gesundheit-Sport, Arbeit, Asyl und Integration (herausgelöst aus dem Innenministerium) sowie Medien/Verfassung kriegen.

Dass ein Erstplatziertes egal welcher Partei auf so einen Deal wohl niemals eingehen würde, muss der ÖVP von Anfang an klar gewesen sein.

Entweder hat hier ein blindes Huhn ein Riesenkorn gefunden, oder die (Schein?) Verhandlungen waren ein gut durchdachter Schachzug. Der FPÖ wurde ein starker Wind komplett aus den Segeln genommen und Herbert Kickl hatte diese Absichten im Machtrausch und dem Traum vom Kanzleramt nicht durchschaut.

Ob alles nur eine große Show war, werden wir wahrscheinlich von den wenigen eingeweihten Köpfen nie erfahren. Fest steht: In der Politik geht es nicht immer sauber zu, das wissen wir spätestens seit dem Ibiza-Skandal und den danach veröffentlichten Handychats.

Wie auch immer: Im Interesse von uns allen hoffe ich, auf eine gute Politik der nun amtierenden Regierung und freue mich, dass nach den nun auch geschlagenen Gemeinderatswahlen, die Straßen endlich wieder frei sind von Politikerwerbung. Das Wahlverhalten wird sich kaum ändern, wenn alle 100 m dieselben PolitikerInnen ins Auto lachen – hier sollte zukünftig zumindest auf ein sinnvolles Maß reguliert werden.

Thomas Tobisch, Herausgeber ■

ROSEL

Fachberatung • Superservice • Superpreise
Unser hauseigener Kundendienst garantiert auch Service nach dem Kauf!

Elektrogroßhandel • Elektro-Installationen • Küchenstudio
Bäderstudio • Ofenstudio • 2000 m² Ausstellungsfläche

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • birkfeld@rosel.at

EINBAUGERÄTE WOCHEN IM TECHNIK CENTER ROSEL

Das neue Induktionskochfeld von AEG mit saphirmatter Oberfläche



BORA-AKTIONSWOCHEN

Professional Black 2.0
jetzt in Aktion



Neuer Preis
€ 6.490,-

AEG MULTIDAMPFGARER

LASSEN SIE SICH DIE VORTEILE DER AEG MULTIDAMPFGARER ERKLÄREN



DER WASSERHAHN, DER ALLES KANN

100°C KOCHENDES, GEKÜHLTES PRICKELNDES UND STILLES WASSER



Quooker®

VORFÜHRUNG AM
FREITAG, 04.04. 2025
9-17 UHR

WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.ROSEL.AT

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN UND LASSEN SIE SICH BERATEN.

IN UNSERER AUSSTELLUNG FINDEN SIE GERÄTE VON PREISEINSTIEG ÜBER MITTELKLASSE ZU PREMIUMQUALITÄT.

beko

BBUE 12025 XH E-HERD SET

- EEK: A
- 6 Beheizungsarten
- Heißluft, Ober-/Unterhitze
- Glaskeramikkochfeld
- Maße (HxBxT): 595x594x567mm

statt € 699,-
€ 399,-



elektrabregenz

HE 84091 XRAF E-HERD SET

- EEK: A+
- Glaskeramikkochfeld
- 9 Beheizungsarten
- Pizza-Stufe, AirFry-Funktion
- Ober-/Unterhitze
- Maße (HxBxT): 595x594x567mm

statt € 699,-
€ 649,-



gorenje Life Simplified

DAMPFBACKOFEN MIT MIKROWELLE BCMS598S19X

- Touch-Control-Bedienung
- Dampfgaren, Heißluft,
- Pizzastufe
- Mikrowellenfunktion
- Nischenmaß: 60x45 cm

statt € 1.729,-
€ 1.297,-



BORA

DAMPFBACKOFEN XBO

- EEK: A
- Schwarz
- Selbstreinigungsfunktion
- (Wasseranschluss notwendig)
- Maße (HxBxT): 599x598x580mm

statt € 6.780,-
**AKTIONS-
PREIS!**



BESUCHEN SIE AUCH UNSERE HAUSMESSE AM 4. UND 5. APRIL 2025

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen. Statt Preise beziehen sich auf den unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis der Lieferanten! Aktionspreise gültig bis 30.03.2025

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • www.rosel.at



Franz
Bergmann

Meine Freunde

Mein Freund Großväterchen Gott!



Die berühmte Darstellung Gottes als alten Mann mit weißem Bart kennt wohl jeder von uns, die Älteren schon seit ihrer Kindheit. Heutzutage wird jeder, der an diesem Gottesbild festhält, von der Gesellschaft als zumindest hochgradig

naiv, weltfremd oder gar als geisteskrank gebrandmarkt. Eigenartigerweise wurde dieser „Großvatergott“ aber von Künstlern geschaffen, die – gelinde ausgedrückt – als absolute Genies gelten und niemand mit gesundem Geist würde es wagen, diese großen Denker als „dumm“ zu bezeichnen!

Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass diese großen Künstler durch die Bank tief gläubig und daher dankbar, ehrfürchtig und demütig waren und ich denke, dass sie Gott aus tiefer Überzeugung als „Opa“ dargestellt haben! Du sollst dir von Gott kein Bild machen, heißt es. Meiner Meinung nach ist es keinem Menschen – und wenn er mit noch so viel Fantasie ausgestattet ist – möglich, sich ein Bild von Gott auch nur annähernd vorzustellen, geschweige denn abbilden zu können. Gott ist undenkbar und daher auch nicht vorstellbar.

Christus nannte Gott „Abba“ (Markus 14,36; Römer 8,15; Galater 4,6), was aus dem Aramäischen kommt und ich nicht als Vater, sondern als „Papa“ oder Väterchen verstehe. Es ist dies die ganz persönliche, liebevolle, mit Worten schwer auszudrückende Bezeichnung eines Kindes von seinem über alles geliebten Vater oder seinem Großvater. Diese Feinfühligkeit drückte Blas Pascal passend aus: Weltliche Dinge muss man erkennen, damit man sie lieben kann. Göttliche Dinge muss man lieben, damit man sie erkennen kann. Wir Erwachsenen tun uns mit diesem Begriff deshalb so schwer, weil wir in unserem Egoismus Gott immer so denken, wie wir ihn persönlich wünschen und dabei vergessen, dass Gott immer so sein wird, wie er eben ist. Heutzutage hat ja niemand mehr die Zeit den Himmel zu betrachten oder



nach Gestalten in den Wolken zu suchen. Auch die Gabe, das Wehen des Windes und das Plätschern der Bäche, das Gehen mit langsamen Schritten, um dabei den Untergrund zu spüren, ist in uns längst verkommen. Schon lange haben wir die Poesie des Wassers und des Windes vergessen. Wir haben vergessen, dass wir die gleiche DNA wie die Bäume haben! Wir haben vergessen, dass wir nur Eindringlinge in einem unendlichen Universum sind und auch hier nur kurz verweilen dürfen!

Red Crow, Häuptling der Dakota nannte Gott „Konkaschida“ was übersetzt Großväterchen bedeutet. Und dazu fällt mir augenblicklich mein eigener Großvater ein, für mich der „faszinierendste Mensch“ dem ich jemals persönlich in meinem Leben begegnet bin, der mich den Blick für das Schöne, das Positive, das Göttliche gelehrt hat. Wenn er mich auf seinem Schoß geschaukelt hat und wir gemeinsam herzlich gelacht haben, dann habe ich eine unglaubliche Güte, eine nicht zu beschreibende Herzenswärme, das Gefühl reiner Liebe verspürt. Seine Worte waren wie Sterne, die niemals untergehen werden! Durch ihn hat Gott zu mir gesprochen und mich eine Ahnung von reiner, tiefster, ehrlichster Liebe verspüren lassen. Vielleicht haben diejenigen Künstler, die Gott als Großvater abgebildet haben, ähnliche Erlebnisse gehabt, was das „Großvater-Gottesbild“ ihrer künstlerischen Arbeit nicht nur verständlich, sondern vor allem noch bewundernswerter und nachdenklicher machen würde. Dazu passend ein Zitat von Hermann von Bezzel: Der Schlüssel zum Herzen der Menschen wird nie unsere Klugheit, sondern immer unsere Liebe sein! Und dieser Gedanke, den ich persönlich „Gottesgedanke“ nenne, steckt meiner Meinung nach in jedem von uns, auch wenn es den Meisten nicht bewusst ist. Meinem Empfinden nach beginnt kein Mensch zu sein, bevor er nicht seine Vision empfangen hat!

Seit meinem 50. Geburtstag habe ich aufgehört, meinen Geburtstag laut Geburtsurkunde zu feiern, denn für mich bedeutet jeder Tag Geburtstag. Außerdem kann ich beim „Älter werden“ keine persönliche, besondere Leistung erkennen, denn das wird man, oder eben nicht. Genau das drückte auch der geniale Schauspieler Hans Moser in seinem Lied „Wenn der Herrgott net will, nutzt es gar nix“ perfekt aus! Nicht uns, oh Herr, nicht uns, sondern nur Gott gebührt alle Ehre - Non nobis Domine, non nobis, sed nomini tuo da gloriam! Und die Hl. Teresa ergänzte dazu: „Solo Dios Basta“ - Gott allein genügt! Ihm allein, meinem Konkaschida, meinem Großväterchen, genau dem alten Mann mit weißem Bart und silbernen Haar verdanke ich alles, was ich bin!



Markus Wiesberger und Tischlermeister Johann Wiesenhofer

Küchenstudio Kaindorf

www.kuechenstudio-kaindorf.at

E-Mail: w.j@kuechenstudio-kaindorf.at

Küchenstudio Kaindorf | Wiener GmbH | A-8224 Hartl | Gewerbepark 300

- Mobil.: 0664 / 44 13 145
- Mobil.: 0664 / 88 25 35 44



Miele



LIEBHERR



ewe

GRANIT – der Naturstein

Gerade im Wohnbereich setzt sich Naturstein immer mehr durch.

Granit für Stiegen und Böden mit verschiedenen Oberflächen-Bearbeitungen sind wertbeständig, pflegeleicht und werden nie langweilig.

Mit Hilfe modernster CNC-Steinbearbeitungsmaschinen und digitaler Maßabnahme arbeiten wir für Sie präzise und kostengünstig, durch geringeren Zeitaufwand.



Küchenarbeitsplatten, Waschtischplatten für Bäder, Stufenanlagen sowie komplizierte Abdeckplatten werden von uns elektronisch aufgenommen und die Daten direkt auf unsere CNC-Säge übertragen.

Sie ersparen sich dadurch das Anfertigen aufwendiger Schablonen und wir können Ihren Auftrag in kürzester Zeit bearbeiten.

Genießen Sie die warmen Temperaturen im Garten.

Eine Outdoorküche mit Granit-Natursteinplatte erfreut sich größter Beliebtheit. Sie ist pflegeleicht, robust und optisch ein perfekter Hingucker.

So kann man laue Sommerabende und Wochenenden perfekt mit der Familie und Freunden im Garten beim Grillen und Feiern verbringen.



mild stein

VON NATUR AUS DAS BESTE

*Grabstein - Inschriften
Grabstein - Reinigungen
Grabstein - Renovierungen*

Die letzte Ruhestätte eines Menschen ist Trauer- und Erinnerungsplatz für die Hinterbliebenen. Das Grabdenkmal ist etwas ganz Persönliches, es ist ein Zeichen der Würdigung und der Wertschätzung.

Dem Steinmetz kommt daher eine große Verantwortung zu. Er orientiert sich nach den Vorstellungen und Wünschen der Kunden, um so ein einzigartiges, kreatives Grabdenkmal zu gestalten. Die Gestaltung dieses Andenkens soll Ausdruck des Gedenkens an einen unverwechselbaren Menschen sein. Die Persönlichkeit des Verstorbenen kann durch die Steinform, durch die Materialauswahl- und Bearbeitung sowie durch die Inschrift und durch religiöse oder weltliche Symbole zum Ausdruck gebracht werden.



NUTZEN SIE JETZT UNSEREN NACHLASS UND PROFITIEREN SIE BEIM KAUF EINER NEUEN GRABANLAGE!



VORHER / NACHHER



20 % NACHLASS

Bei Bestellungen bis Ende April 2025 auf alle Neugräber.

***Grabstein-Inschriften,
Reinigungen und Renovierungen***

werden von unseren Steinmetzen direkt am Friedhof erledigt und Sie ersparen sich somit teure Abtragungskosten. Lassen Sie Ihre Grabanlage im neuen Glanz erstrahlen!

Unsere langjährige Steinmetzerfahrung fließt in jede Beratung und in alle Arbeiten für unsere Kunden ein! Vereinbaren Sie noch heute einen Termin! Wir sind für Sie da und beraten Sie gerne!

(03113) 23 32

8212 Pischelsdorf 116 / Telefon: (03113) 23 32 / Fax: DW 85 / E-Mail: office@mildstein.com
Triesterstraße 200 / 8055 Graz / Mobil: 0676 602 11 03 / E-Mail: graz@mildstein.com

www.mildstein.com

RECHTSANWALT

Mag. Bertram Schneeberger



Privatkonkurs – Neustart oder letzte Rettung?

Die Zahl der Insolvenzen steigt – und das nicht nur bei Unternehmen. Auch immer mehr Privatpersonen geraten in finanzielle Not und sehen sich gezwungen, ein Schuldenregulierungsverfahren, umgangssprachlich als Privatkonkurs bekannt, einzuleiten. Die Gründe dafür sind vielfältig: Inflation, steigende Energiekosten und die generelle Teuerung belasten Haushalte zunehmend. Viele Menschen können ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen, geraten in eine Spirale aus Mahnungen, Exekutionen und Pfändungen. Doch es gibt einen Ausweg: Die Privatinsolvenz bietet eine rechtlich geregelte Möglichkeit, sich grundsätzlich innerhalb von drei Jahren vollständig zu entschulden. Die Voraussetzungen dafür sind klar: Der Schuldner darf kein Gewerbe betreiben, sein gesamtes verwertbares Vermögen muss eingesetzt werden – mit Ausnahme notwendiger Gegenstände wie etwa eines Autos, das für den Arbeitsweg benötigt wird. Während des Verfahrens lebt man am Existenzminimum, doch das tun viele Betroffene ohnehin bereits, weil ihre Löhne gepfändet werden. Der entscheidende Unterschied: Nach spätestens drei Jahren ist man schuldenfrei und kann finanziell wieder neu beginnen.

Trotz dieser Möglichkeit scheuen viele vor diesem Schritt zurück. Stattdessen lassen sie sich jahrelang pfänden, ohne Aussicht, jemals aus der Schuldenfalle herauszukommen. Dabei wäre ein geordneter Schuldenabbau durch ein Insolvenzverfahren oft der schnellere und effektivere Weg.

Für Betroffene gilt daher: Wer sich in einer finanziellen Sackgasse befindet, sollte sich rechtzeitig über seine Möglichkeiten informieren. Denn ein Neuanfang ist möglich – man muss ihn nur wagen.

Ihr Mag. Bertram Schneeberger & Team

Habersdorfer Straße 1 | 8230 Hartberg
www.rechtsanwalt-hartberg.at | office@ra-schneeberger.at
Tel. Nr.: 03332/65300

Werbung

INNERE MEDIZIN

Dr. Martin Kaiba



Ihr Internist erklärt....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin

Im April, April...

...macht das Wetter was es will! Einmal Regen und einmal Sonnenschein, dann wieder Hagel mittendrin! Sonne, Regen, Schnee und Blitz, Donnerwetter – so ein Witz! Und dieses ewige Wechselspiel betrachtend, stellt der Monat April wohl auch eine Parabel auf das Leben dar - denn wer kennt es denn nicht, das Auf und Ab oder das Hin und Her? So wie auf Trauer oft Freude folgt, so wechselt vielleicht auch Gleichgültigkeit mit Liebe. Nicht umsonst ziehen sich Gegensätze ja an, sagt man! Jung und alt - weiblich und männlich - die Schöne und das Biest? Yin und Yan eben! Oder leider auch: Zu Himmel hoch jauchzend, zu Tode betrübt! Vielleicht aber ist die gute Nachricht, dass auf ein Tief immer ein Hoch folgen muss. Das wiederum wird einem oft erst allmählich bewusst, geschätzte Leserin. Dann lebt es sich auch viel, viel leichter! Wie nun Lebensglück stimulieren? Nun dafür braucht es nicht gleich irgendwelcher zweifelhafter Tabletten! Einfache Maßnahmen für die innere Balance gefällig? Hier die Tips vom Internisten: Pfeifen Sie! Pfeifen? Ja ganz einfach! Pfeifen sie eines ihrer Lieblingslieder! Immer und immer wieder! Pfeifen löst Ängste, vertreibt dunkle Gedanken und fördert die Fröhlichkeit! Garantiert! Denn das Spitzens des Mundes erinnert ja eindeutig ans Küssen, wohl das Sinnbild des Lebensglücks schlechthin! Und ein Bussertl in Ehren kann schließlich niemand verwehren! Und die als lieblich empfundene Melodie zusammen mit dem gleichmäßigen Atmen des Pfeifens macht uns innerlich frei und die guten Schwingungen stimulieren das limbische System. Dort wo eben unser Glücksgefühl zu Hause ist! Pfeifen Sie sich also glücklich – denn es zaubert Ihnen und Ihrer Welt ein Lächeln auf die Lippen! Pfeif dir was!

Kein Aprilscherz! Garantiert!
Fly with your beautiful smile...

Greenhall Therapeutics
Feines ärztlich komponiert
Privat und Wahlarzt aller Kassen
Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllauertal
Fernruf: 03335/20579

Werbung

TIERÄRZTEZENTRUM

Gleisdorf Süd | TA Mag. Anja Graf



Boa, das stinkt! Teil 2

In diesem Heft geht's weiter mit den Problemen der „Stinkdrüsen“. Ursachen sind abgesehen von zu weichem Kot und daraus resultierender Verstopfung meist Entzündungen. Diese sind recht häufig bakterieller Natur. Wenn Sie nun mit Ihrem Tier aus Gründen der Analdrüse beim Tierarzt vorstellig werden, wird in den allermeisten Fällen das verstopfte Übel manuell entleert (gern ein Moment in dem ich mir denke, was ich denn für einen edlen Beruf gewählt habe). In seltenen Fällen kann es jedoch sein, dass sich – wie schon erwähnt – ein Abszess bildet, der zum Zeitpunkt der Vorstellung noch nicht reif ist, das Gewebe und die Ausführungsgänge aber dermaßen schmerzhaft und geschwollen, dass es eine Tortur und nicht ratsam ist um jeden Preis den Beutel entleeren zu wollen. Hier sind alle Beteiligten besser bedient, erstmal eine entzündungshemmende Therapie zu starten. Damit wird die Situation schnell entschärft und am folgenden Tag kann in der Regel alles Nötige erledigt werden. Wie schon erwähnt sind Hunde weit häufiger von diesem Problem betroffen. Einige davon leider sogar alle paar Wochen. Wenn die Drüsen nicht nur verstopfen sondern auch oft entzündet sind, können die armen Wauzis einem richtig leid tun. Man stelle sich vor, dass regelmäßig ein Pickel – und zwar einer von der gewaltigen Sorte – ausgedrückt werden muss und das zu allem Überfluss an dieser delikaten Stelle! Nicht schön, oder? Die Möglichkeit, die Störenfriede chirurgisch zu entfernen besteht, muss allerdings gut abgewogen werden. Eine der möglichen Komplikationen ist, durch die Nähe zum Schließmuskel, nämlich Kotinkontinenz. Da sollte vorher alles andere probiert werden. Es gibt z.B. Fasermischungen, die dem Futter zugesetzt werden können. Oder man geht präventiv regelmäßig zum Entleeren. Manche Halter möchten das gerne auch selbst lernen und haben sich bei uns einschulen lassen. Sie finden mit Ihrem Tierarzt bestimmt die individuell passende Möglichkeit.

Tierärztezentrums Gleisdorf-Süd
Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab
Telefon: 03112 385550

Werbung

WIR KÖNNEN
NICHT ALLES
REPARIEREN



ABER KAROSSERIE- SCHÄDEN PERFEKT



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN

REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

Werbung

Haas

besser bauen.

Haas HAUSMESSE mit Bauberatung

🔨 **29. & 30 März**
10 - 16 Uhr

Dich erwarten: Aussteller rund ums Thema Bauen, Werksführungen, unsere neue Hauserie, Ostermarkt mit regionalen Ausstellern, Attraktionen für Groß & Klein mit Gratis Bungy Jump und Kinderkarussell, ein Buffet All You Can Eat am Sonntag um € 17,50 sowie die Gewinnchance auf ein Carport!

Schau' vorbei bei uns am Werksgelände von Haas in Radersdorf 62, 8263 Großwilfersdorf

Vortrag mit
**Günther
Nussbaum**
von Pfüsch am Bau
Samstag, 29.03.
11 Uhr



Werbung

Frühlingserwachen

Ein Naturschauspiel der besonderen Art

Es ist so weit – der Frühling kommt – auch was die Frühlingsknotenblumen betrifft! Aufgrund des warmen Wetters kämpfen sich schon jetzt die ersten Blüten – vor allem an sonnigen Plätzen – im Mühlwald (St. Ruprecht an der Raab – Etzersdorf an der L 361) in Richtung Sonne und stimmen auf den Frühling ein! Auch dieses Jahr gibt es dieses Naturschauspiel zu bestaunen. Ein Blütenmeer tausender Frühlingsknotenblumen ist in zirka einer Woche zu erwarten – diese blühen dann zwei bis drei Wochen in voller Pracht.

Jedes Jahr bietet sich in St. Ruprecht an der Raab – genauer gesagt im Mühlwald bei Etzersdorf ein einzigartiges Naturphänomen: Auf einer Fläche von etwa 3,5 Hektar sind tausende Frühlingsknotenblumen zu bewundern und es ist das größte Vorkommen dieser Blume in der Steiermark!

Der feuchte und besonders nährstoffreiche Boden, im Mühlwald, welcher aufgrund der Bezeichnung „Großes Schneeglöcker!“ für die Frühlingsknotenblume, auch „Schneeglöckerplatz“ genannt wird, ist unter den bachbegleitenden Eschen-, Ahorn- und Erlenwäldern ein besonderer Standort und bietet mittlerweile einen selten gewordenen Lebensraum für eine charakteristische Flora und Fauna. An verschiedenen Zufahrtsstraßen sind die Einstiegsstellen zum Frühlingsknotenblumenplatz mit Hinweistafeln gekennzeichnet. Parkplätze findet man im Ort Etzersdorf – gegenüber vom Kindergarten und oberhalb der FF Etzersdorf (nur wenige Gehminuten vom Ausgangspunkt entfernt). Entlang der Wegstrecke sind drei Informationstafeln vorhanden, die den Naturliebhabern wissenswertes über die Frühlingsknotenblumen im Mühlwald vermitteln. Die gut gekennzeichneten Rundwanderwege, vermeiden eine Trittbelastung für den Erhalt des Lebensraumes der Frühlingsknotenblumen.

Der Naturlehrpfad wird von der Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Weiz in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde St. Ruprecht an der Raab betreut und erhalten. Den Waldbesitzern sowie den Berg- und Naturwächtern ist es ein besonderes Anliegen, dass die beschriebene Wegstrecke nicht verlassen und kein Müll hinterlassen wird. Das Ausgraben der Pflanzen ist verboten. Nach dem Abblühen der Frühlingsknotenblumen kehrt wieder Ruhe für die Menschen sowie Tier- und Pflanzenwelt im Mühlwald ein.



Rund um Ostern wird im Naturschutzgebiet Großsteinbach die Blütezeit der einzigartigen Schachblume erwartet. Tausende Schachblumen verzaubern die Wiesen in ein dunkelrotes Blütenmeer. Diese Färbung der Wiesen dauert aber nur ein bis zwei Wochen an. Danach verschwindet die Pflanze im Grün der neusprießenden Wiesengräser. Keine der hängenden Blütenglocken gleicht der anderen. An der Einzelblüte, die verschiedene Farbabweichungen von tiefem Violett bis zu hellem Braunrosa zeigt, erkennt man eine individuelle schachbrettartige Fleckung, die für die geschützte Pflanze namensgebend war. ■

Mehr Informationen zum Schneeglöckerplatz:
Infozentrum Gutenberg-Raabklamm Steiermärkische
Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Weiz
dieraabklamm@aon.at; Tel.: + 43 664 73957280

VETERINÄRMEDIZIN

TPG Passail OG | Mag. Matthias Graf



Ein typischer Notdiensttag Teil 1

Erster Anruf am Morgen um 05.42 Uhr. Landwirt Franz Maier (Name wurde geändert) wünscht einen schönen guten Morgen am Telefon und erklärt, dass seine Kuh gestern gekalbt hat und jetzt nicht mehr aufstehen will. Etwas zerknirscht, weil ich gestern unbedingt noch diesen Film um 22:00 Uhr fertig schauen wollte, stehe ich auf und überlege, ob noch ein Kaffee möglich ist, bevor ich losfahre. Kurzentschlossen mache ich mir eine Tasse, als der nächste Anruf eintrudelt. „Eine Besamung für den Nachmittag bitte... und entschuldige die frühe Störung, aber ich muss heute früh wegfahren. Ach ja, die Besamung nicht zu früh am Nachmittag bitte, wir sind erst gegen 16.30 wieder daheim!“ trällert eine offenbar gut gelaunte Landwirtin ins Telefon. Termingeschäfte am Feiertag – gibt's das in einer anderen Branche auch noch? Gedankenversunken ziehe ich mich an und schleppe mich zum Auto, um nach fünf Minuten der Fahrt draufzukommen: Den Kaffee hab ich stehen gelassen... auch egal, wir fahren zur Kuh.

Unterwegs dann noch zwei bis drei Anrufe, während ich mir meine Route und die meines Assistenten, der mit mir Dienst hat, im Kopf zurechtlege.

Nach der Untersuchung und einer Infusion der Kuh vom Maier Franz fahre ich in Richtung Praxis um die Blutprobe der Kuh zu analysieren. Vielleicht geht sich dort ein Kaffee aus. Während die Probe im Analysegerät steckt, mache ich mir erneut eine Tasse und telefoniere mit dem Assistenten. Kurzer Smalltalk und dann werden die Visiten im Gebiet aufgeteilt. So bleibt man flexibel, wenn etwas Neues hereinkommen sollte.

Die Blutprobe ist fertig, ich teile Herrn Maier das Ergebnis mit und bespreche die weitere Vorgehensweise. Dann fahre ich meine Visitentour weiter. Besamungen, kranke Kälber (die schon sein fünf Tagen krank sind – aber jetzt ist Wochenende und man will nicht bis Montag warten) und diverse Kühe mit Fieber. Der Kaffee steht derweil unangetastet

in der Praxis, wie der bei mir zuhause. Inzwischen kommt der Hund Pauli, der die Schokolade seines Frauerls gefressen hat. Schokolade ist sehr giftig für Hunde. Da der Assistent gerade am anderen Ende der Welt versucht, bei einem Kalb eine Dauertropfinfusion zu legen, muss ich dem Hund helfen. Also zurück in die Praxis, meine bescheidenen Kleintier-Skills hervorkramen, dem Hund per Injektion dazu verhelfen die Schokolade wieder heraufzuwürgen, um dann wieder zur letzten Behandlung für den Vormittag rauszufahren.

TPG, Tierärztliche Praxisgemeinschaft Passail OG

Weizer Straße 13, A-8162 Passail, Tel: +43 (0) 3179 23120-0, praxis@almenlandtierarzt.at

BALKONE, ZÄUNE, ÜBERDACHUNGEN
AUS ALUMINIUM VON EUROPAS NR. 1



IHRE LEEB BERATER

MARTIN BRUNNHOFER | 0664 190 30 62

JOHANNES BRUNNHOFER | 0660 34 16 010

LEEB.AT

Werbung

Wann erscheint der nächste Kikeriki?

Erscheinungstermin: 28/29. April 2025
Anzeigenschluss: 17. April 2025
Anzeigenleitung: 0664 / 171 14 98
E-Mail: office@kikerikizeitung.at

SCHAFFBÄUERIN

Karina Neuhold



Frühlingszeit ist Pflanzzeit

Der Frühling ist der Start in eine neue Saison und die Vegetation erwacht. Mit den ersten wärmeren sonnigen Tag, zeigen sich die ersten Frühlingsboten. Dies weckt die Freude am Gestalten und Tun im eigenen Garten. Man steckt voller Tatendrang, diesen zu verschönern und zum Blühen zu bringen.

Dabei sollte man etwas vorrausschauend planen, wo und wie man seine Neuzugänge im Garten einsetzt. Denkt man einige Monate voraus, an die heißen Sommertage und die damit verbundene Trockenheit, ist es ein großer Vorteil, wenn man Pflanzen (egal ob Blumenbeete, Gemüse, Gehölze oder Bäume) mit einem kleine Wasserspeicher einpflanzt. Dazu geben ich etwas Reh- und Gartenwolle in das Pflanzloch. Die Wolle sammelt mehr Flüssigkeit und gibt diese langsam an die Wurzeln der Pflanze ab. Für die Pflanzen ist dies etwas „stressfreier“ und natürlich auch für die Betreuung mit dem Gießen. Sehr gut kann man dies bei Blumenkästen beobachten, wenn am Boden unter den Wurzelballen eine Schicht Wolle eingelegt wurde, braucht man nur im Zwei-Tages Intervall gießen. Zusätzlich wirkt die Schafwolle in der Erde als Dünger, da sie den Pflanzen Stickstoff abgibt. Ein weiterer Vorteil ist, dass Wühlmäuse die Wolle überhaupt nicht schmeckt und diese sich dadurch von den Wurzeln fernhalten. Zum Schluss kann noch die Erde rund um die Pflanzen mit einer Wollschicht mulchen, denn diese trocknet von der Sonne nicht aus.

Also, ran an die Spaten und Ärmel hoch. Ich wünsche viel Freunde im Garten! Und wenn Sie noch Reh- und Gartenwolle dazu benötigen, gibt es diese bei den Weizer Schafbauern in Greith und bei mir am Hof. Mit lieben wolligen Grüßen
Schaffbäuerin Karina Neuhold

0664/4473404, wohlrig@karinas-wollwelt.at
www.karinas-wollwelt.at

STEUERBERATERIN

Andrea Sandbichler-Trost



Liebe Leser und Leserinnen, heute möchte ich Sie über umfangreiche Änderungen im Steuer- und Sozialversicherungsrecht, die es im Rahmen des Abgabenänderungsgesetzes 2024 und des Progressionsabteilungsgesetzes 2025 gibt, informieren:

Anpassungen bei der Sozialversicherung

Im Bereich der Sozialversicherung beträgt die **Mindestbeitragsgrundlage** für Gewerbetreibende und neue Selbständige 551,10 Euro monatlich bzw. 6.613,20 Euro jährlich. Die **Höchstbeitragsgrundlage** für GSVG-Versicherte liegt bei 7.525 Euro pro Monat bzw. 90.300 Euro jährlich. Die **Geringfügigkeitsgrenze** beträgt für das Jahr 2025 551,10 Euro.

Höhere Pauschalen für Reisekosten und Kilometergeld

Eine weitere Änderung ab dem Jahr 2025 gibt es auch bei den steuerlichen Pauschalen für Reisekosten: Die **Tages- und Nächtigungsgelder** werden auf **30 Euro bzw. 17 Euro** und das amtliche **Kilometergeld** auf einheitlich **0,50 Euro pro Kilometer** angehoben. Dies gilt auch für Motorräder und Fahrräder. Zudem wird der Betrag für mitbeförderte Personen auf 0,15 Euro pro Kilometer erhöht.

Neue Einkommenssteuersätze ab 2025

Die Einkommenssteuer wird neu gestaffelt (**Abschaffung der „kalten Progression“**): Einkommen bis 13.308 Euro bleiben steuerfrei, darüber hinaus gelten Steuersätze von 20% bis 21.617 Euro; 30% bis 35.836 Euro; 40% bis 69.166 Euro und 48% ab 103.072 Euro.

Die **Umsatzgrenze für Kleinunternehmen** wird im Jahr 2025 **von 35.000 auf 55.000 Euro brutto jährlich** angehoben. Das bedeutet, dass Unternehmen, die diese Grenze nicht überschreiten, weiterhin von der Umsatzsteuerbefreiung profitieren können. Weiters wird die Berechnung der Umsatzgrenze vereinfacht: Bei der alten Regelung entfiel die Steuerbefreiung für das gesamte Kalenderjahr, und zwar rückwirkend, wenn die Umsatzgrenze im laufenden Jahr überschritten wurde. Ab dem Jahr 2025 entfällt die Steuerbefreiung nur für den Teil des Umsatzes, der die Grenze überschreitet. Umsätze bis zu dieser Grenze bleiben steuerfrei!

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Steuerberatung
Sandbichler-Trost & Partner KG

Steuerberatung Sandbichler-Trost & Partner KG
Ressavarstrasse 14, 8230 Hartberg
www.sandbichler-trost.at

KRÄUTERKUNDE

Eva Herbst



Zauberhafte Hamamelis

Wer kennt nicht die wunderbaren, zarten, fadenartigen, meist gelb oder rötlich gefärbten Blüten der Zaubernuss (Hamamelis), die sich bereits zwischen Januar und März zeigen. Sie erfreuen uns mit den ersten bunten Farbtönen der Natur im Jahr. Die Pflanze stammt ursprünglich aus dem asiatischen und aus dem nordamerikanischen Raum und ist in unserem Breitengrad als beliebte Zierpflanze in vielen Gärten vertreten. Sie ist sehr resistent gegen Frost und zeigt auch nach einem sehr kalten Winter zeitig ihre schönen Blüten. Der Strauch kann eine Höhe von vier Metern erreichen, die Blätter und der Wuchs ähneln dem einer Haselnuss. Ausserdem bevorzugt die Hamamelis einen sonnigen, windgeschützten Standort mit einem humosen, durchlässigen Boden. Sie gedeiht gut als Solitärpflanze ohne die Konkurrenz anderer Sträucher. Die Zaubernuss erfüllt nicht nur als Zierstrauch ihren Zweck, sondern ist in mehrerlei Hinsicht nützlich. Zum einen dient sie als frühe Nährpflanze für Bienen und Hummeln. Zum anderen ist sie eine altbekannte Heilpflanze. Zubereitungen aus Hamamelis wirken entzündungshemmend, zusammenziehend, reizlindernd für Haut und Schleimhaut. Die wesentlichen Inhaltsstoffe befinden sich in den Blättern und in der Rinde.

Die Zaubernuss wird vor allem äußerlich bei Hämorrhoiden, Krampfadern, Neurodermitis, Entzündungen der Mundschleimhaut, Blutergüssen, Sonnenbrand; Juckreiz, sowie Entzündungen von Haut und Schleimhaut eingesetzt. Innerlich kann eine Anwendung bei Durchfall indiziert sein. Fertigpräparate aus Hamamelis sind in der Apotheke in Form von Salben, Cremes, Gesichtswasser oder Gurgellösung erhältlich. Zu beachten ist, dass eine allergische Wirkung auf die Pflanze durchaus möglich ist.

niederleva@gmx.at, www.heilkrautkraft.wordpress.com

Leserbrief

Größenwahnsinnige Hasardeure



Während vielerorts gerätselt wird, ob und warum Trump den Ukraine-Frieden herbeizwingen will – ob durch ein Friedensdiktat gegenüber der Ukraine, oder faire Verhandlungen, wird nicht überlegt, ob der US Präsident Trump den wesensverwandten russischen Präsidenten Putin durch die Demütigung, vielleicht sogar Opferung Selenkys, auf seine Seiten ziehen möchte, um im wirklichen

Zielkonflikt der USA mit China, Putins Reich mit den vielen Bodenschätzen und der größten Atomstreitmacht, nicht als Verbündeten Chinas, zum Gegner zu haben.

Die Europäer waren seit 1945 schon am Gängelband der USA, manche wollen es auch wegen des NATO-Atomschirmes noch bleiben, aber der eingebildete „Strategie“ Trump und sein Hauptberater Musk dürften China als Haupthindernis für eine weitere wirtschaftliche und militärische Alleinherrschaft der USA in der Welt sehen. Einer Weltwirtschafts-Diktatur wie sie der (nach einem Putsch) mögliche Trump-Nachfolger Musk, samt seinem Mentor Trump, erträumen könnte. Trump bliebe straffrei und eine Milliardärs-Clique regierte die USA weiter. Europa würde erpresserisch weiter an der Kandare gehalten – inklusive Grönlands, Kanadas und der Panama-Kanalzone. Dann kann die US-Milliardärs-Clique mit Samthandschuhen oder erpresserischer Politik China zur Duldung, oder Kooperation mit der amerikanischen Vorherrschaft bringen oder zwingen. Vorausgesetzt, Putin oder sein schon erprobter wahrscheinlicher Nachfolger Medwedjew, beide Staatsoligarchen, hängen sich mit den amerikanischen Oligarchen für eine gemütliche gemeinsame Weltherrschaft zusammen.

Klingt wie überspitzte Phantasie, doch wer hätte vor wenigen Jahren darauf gewettet, dass die Amerikaner einen Straftäter Trump (Putschversuch, Entwendung von Staatsgeheimnissen usw.) in noch demokratischer Wahl, ein zweites Mal zum Präsidenten wählen. Dieser engagiert einen motivierten Elon Musk zum Chefberater, welcher in kurzer Zeit ganze Behörden ausräumen lässt und sogar erfahrene Fluglotsen durch Technik-Studenten ersetzen lassen will. Auch besteht eine Absicht, Nachbarländer einfach zu kaufen oder militärisch zu annektieren? Nach Sciencefiction mutet es heute wieder an, dass Trump & Musk anstreben könnten, in Vermeidung einer naheliegend gewesenem Allianz China – Russland eine neue „Welt-Friedens-Allianz“ USA-China zu schmieden. Wobei alle diktatorischen Akteure mit Dollarmilliarden und Luxus im Stil von Mari Lago eingebettet werden würden... Aber was könnte passieren, sollte es ganz anders laufen, Putin auf einen Ukraine-Deal mit Trump nicht einsteigen, und Trump oder seine Milliardärs-Clique-Nachfolger angeführt vom unberechenbaren Musk, auch gegen China um die Vorherrschaft im pazifischen Raum zu hasardieren?

Karl Semmler, Bad Blumau

Steirische Sternschnuppen

Astrid Atzler



TikTok TikTok...!

Schon der Name verspricht nichts Geistvolles. TikTok, eine Plattform für Sinnlosigkeiten und Lebenszeitverschwendung. Eine digitale Pest und internationale Kulturschande. Ein Medium, dem Suchtpotential zugesprochen wird und Selbstgefährdung romantisiert.

Bereits Volksschüler konsumieren bizarre und schockierende Inhalte, die alles andere als harmlos sind. Welch fragwürdige Unterhaltung für Erwachsene, sich im virtuellen Nirwana zu verlieren und die Realität, das echte Leben nach hinten anstellt. TikTok, die Krankheit des Jahrhunderts - mit unglückseligen Auswirkungen. Ohne Pause schwimmen Nachrichten und Videos ins mobile, externe Gehirn, bei dem sich bei jedem gesunden Menschen der Magen umdreht. Versteh nicht, wie man an dieser permanenten Nonstop-Unterhaltung Gefallen finden kann. Es heißt, dass es einen direkten Zusammenhang zwischen der Nutzung von Social Media und Veränderungen im Gehirn gibt. Intensive Nutzung wirkt sich auch auf die Psyche aus und kann zu Depressionen, einem negativem Selbstbild oder Angststörungen führen. Krass!

Wir haben alles im Überfluss. Verstandesunwürdige Auswahl bei allem. Bei Bekleidung. Bei Joghurts. Bei den Geschlechtern. Das Gute ist schlecht geworden und Schlechtes plötzlich gut. Die Welt hat einen weiteren, trumpfen (ich habe ein neues Wort erfunden!) Größenwahnsinnigen mehr. Einer, der am liebsten die ganze Erdkugel trumpfisieren möchte. Der Globus verkommt zum Basar, wird untereinander neu aufgeteilt, wie in einem Spiel, als wär der Mensch ein kleines Plastikmantschkerl, welches man hin und her schieben kann, je nachdem. Nun rüstet auch Europa auf – zack stehen 800 Milliarden dafür bereit, ein Sondervermögen – Abrakadabra Simsalabim – steht plötzlich zur Verfügung. Die gigantische Aufrüstung ist sicherlich keine bloße Vorsorgemaßnahme, sondern Vorbereitung für eine Eskalation. Europa muss sich nicht nur schützen, sondern verteidigen, meint Frau von der Leyen.

Die Bereitschaft für nicht friedliche Auseinandersetzungen ist auf politischer Ebene ganz offensichtlich da. Die Waffenindustrie wird's freuen.

Mensch müsst all diese Herrschaften aus Kostüm und Anzug beuteln, die allesamt zu wenig Achtung vor dem Leben haben. Die vergessen, welche Aufgaben sie eigentlich meistern sollten, nämlich der Bevölkerung das Leben zu erleichtern. Sie sind so gescheit im Wissen, was jeweils der Andere für den Frieden tun müsste, vergessen dabei ganz, was sie Selber tun müssen, um Frieden zu verwirklichen. Trotz ihrer Erfahrung gelingt es ihnen nicht, mit Weisheit die Welt zu verändern. Mir kommt es so vor, als würde es ihnen Freude machen, sich gegenseitig absichtlich misszuverstehen, um Verbündung auszuschließen. Bizar, was in diesen unfriedlichen Zeiten das Wort Zukunft bedeuten soll. Angesichts unserer Kurzlebigkeit auf diesem Planeten wär es eigentlich soooooooooo einfach, gell... Vielleicht bin ich aber auch nur von gestern. Oder vorgestern.

astrid.atzler@gmx.at

GEDANKEN zur ZEIT



Mit dem Aschermittwoch ging diesmal ein relativ langer Fasching zu Ende. Nun hat wieder die Fastenzeit begonnen, die viele von uns zum selbst auferlegten Verzicht motiviert. Denn: Vierzig Tage sind ein überschaubarer Rahmen, um es ohne Alkohol oder Süßigkeiten auszuhalten. Schwerer fällt manchen da wohl schon eine Zeit ohne Auto oder ohne Fleisch. Und ob es jemandem gelingt, wochenlang ohne Handy zu leben, darf bezweifelt werden.

Generell ist für die meisten Menschen die Vorstellung von Verzicht mit der Idee eines guten, ja glücklichen Daseins kaum vereinbar. Mangel und Entbehrung, Weg- oder Loslassen, Nicht-haben oder Nichttun erscheinen nicht vielen als erstrebenswert. Denn was wir materiell mit Glück verbinden, ist ein Konglomerat aus Genuss, Erfolg und Wohlstand, verbrämt mit Gesundheit, Schönheit sowie der Abwesenheit von Kummer und Verlust. Doch diesen wunderbaren Gesamtzustand erzeugt kaum ein Mensch, und wenn, ist er nicht von Dauer. Und mit Glück hat es ohnehin nicht notwendigerweise zu tun. Nicht erst seit dem 2012 von der UN-Vollversammlung ins Leben gerufenen "Weltglückstag", alljährlich am 20. März, haben uns kluge Menschen mit ganz anderen Überlegungen zu diesem großen Thema beschenkt. So müssen etwa laut Philosoph Franz Schuh das "gute" und das "glückliche" Leben gar nicht automatisch ein und dasselbe sein. Oder, wie Schuh es formuliert: Fügt es sich zu einer einsehbaren, sinnvollen Gestalt, dann ist es auch gut, ohne dass man es glücklich nennen könnte."

Hier kommt die große Frankl'sche Idee vom Sinn ins Spiel, und da sich Sinnhaftigkeit nie käuflich erwerben lässt und mit materiellen Werten nichts zu tun hat, muss auch Verzicht nicht zwingend etwas Negatives sein. Genauso wenig wie uns der Fasching glücklich machen kann, macht uns die Fastenzeit unglücklich. Die Momenthaftigkeit allen Glücks ist ja trügerisch, denn nur zu oft wird aus dem Genuss eines Kind des Augenblicks - auf lange Sicht eine, freilich stets aus unbestimmbarer Sehnsucht heraus geborene, Sucht. Momente des überschwänglichen Einkaufens, der opulenten Mahlzeit oder des gesellig angetrunkenen Rausches haben oft Phasen großer Leere oder gar Verzweiflung zur Folge. Insofern darf es durchwegs erstaunen, wie gesellschaftsfähig die Droge Alkohol bis heute geblieben ist. Steht sie doch, im Gegensatz zu anderen Suchtmitteln, den vergleichsweise weitreichendsten Schaden an, indem sie neben

der eigenen Gesundheit noch viel mehr, ja mehrere Leben zerstört, Verkehrsunfälle und Gewalttaten verursacht sowie zahllose Scherbenhaufen aus kaputten Beziehungen, zerbrochenen Familien und traumatisierten Kinderseelen zurücklässt. Kein - längst unbeliebt gewordener - Raucher würde mit Unverständnis auf die Ablehnung einer angebotenen Zigarette durch einen Nichtraucher reagieren. Alkohol aber scheint immer noch die einzige Droge weltweit zu sein, bei der man sich - oft mehrheitlich mit Nachdruck - rechtfertigen muss, wenn man sie nicht zu sich nehmen möchte.

Gier, Sucht und Unersättlichkeit sind letztlich logische Auswüchse unserer Konsumwelt der unbegrenzten Wahlmöglichkeiten. Der Hunger, an dem sehr viele von uns, hier, in den trotz Krisen immer noch reichen Wohlstandsländern, leiden, ist anderer Natur, hat mit leeren Mägen nichts zu tun, entsteht ganz im Gegenteil oft sogar aus einem Gefühl der Übersättigung. Von und mit allem. Denn, ja, es gibt ja so gut wie alles, nur: das Richtige, das, was unsere Leerstellen füllen könnte, scheint nicht dabei zu sein. Fasten ist in unserer überbordenden, mit allen Annehmlichkeiten ausgestatteten Welt, zunächst einmal immer ein freiwilliger, nicht selten fast dekadenter Luxus, den man sich erst einmal leisten können muss. Nicht unbedingt im Luxus-Wellness-Tempel, aber jedenfalls im harten Gegensatz zu echter, bitterer Armut oder lebensbedrohlicher Unterernährung.

Der Klimakrise ist es geschuldet, dass sich Leute, die ohne Auto auskommen, wie ich - nicht mehr ganz so wortreich erklären müssen wie vor ein paar Jahrzehnten noch. Aber wer nicht alles kauft und hat, wie eben alle anderen auch, oft nur auf Kredit übrigens, katapultiert sich recht schnell in eine Art gesellschaftlichen Sonderlings- oder gar Versagerstatus. Weil heute die meisten so leben, wie die meisten leben, Schablonenbilder eines angesagten Stereotyps inklusive Schwedenofen und Terrassengrill, Hometrainer und Smartwatch, Carport und Kücheninsel, dazu Riesenflachbildfernseher in jedem zweiten Raum. Obwohl gar nicht alle Cineasten sind und viele darauf nur die schöne Nadja Bernhard beim Verlesen unschöner Nachrichten betrachten.

Der grenzüberschreitenden Krisenstimmung und dem ungemütlichen Weltgeschehen könnte man auch durch ganz andere Arten des Fastens begegnen. Ein paar Hasspostings weniger, ein bisschen mehr Schweigen statt unüberlegter Dauerkommentare. Oder, um es mit Oscar Wilde zu formulieren: "Gesegnet seien jene, die nichts zu sagen haben und den Mund halten."

Gewiss gibt es viele Formen des Verzichts, die das Zusammenleben erleichtern und die innere Verfassung einzelner reicher statt ärmer machen würden. Und wenn man nicht schafft, was man sich vorgenommen hat, halte man es mit dem Universal-Erfolgsrezept des seligen Otto Schenk, der riet: "Man muss fleißig sein, aber es muss einem auch ein bisschen wurscht sein." Für "fleißig" kann man auch "diszipliniert" oder "streng" einsetzen, es passt nicht nur beim Fasten, sondern auch in Beruf und Alltag. Und ersetzt Glück durch das vielleicht noch wichtigere Zufriedensein.

Andrea Sailer/Weiz

Glück, Verzicht
und Fastenzeit



ObstTage 4. und 5. April 2025

❁ GRATIS-Obstbaumveredeln!

Bring' Deinen Lieblingszweig mit! Hr. Franz veredelt die Wunschsorte dazu, so entsteht ein **2-SORTEN-BAUM!**
Fr., 4. April von 10 bis 17 Uhr und Sa., 5. April von 9 bis 15 Uhr

❁ -20% auf alle Mini-Obstbäume und Terrassenobst! Ausgenommen Säulenobst!

❁ Erdbeerpflanzen „Elsanta“ – Großfrüchtige Erdbeerland-Sorte!

1 Tasse = 15 Stück um nur € 20,- Abnahme pro Tasseneinheit, solange der Vorrat reicht!



❁ Ab € 100,- Einkauf: 1 Flasche Pucher Apfelsaft GRATIS!

OsterMontag 21. April von 9 bis 17 Uhr



❁ 1€-PflanzenGlücksrad • Lutscherbaum • Hupfburg

❁ Für Speis und Trank vom Obsthof Fink ist gesorgt!



❁ Frische Gemüse- und Salatpflanzen: Beste steirische Qualität!

❁ Riesenauswahl an Gartenpflanzen!

Weitere Termine unter
www.hoefler.at

BalkonBlumenTage 26. bis 30. April

❁ -20% auf alle Balkonblumen!

❁ Balkonprinz-Aktion!

 ...um eine Blüte mehr®
höfler
ERLEBNISGÄRTEN

Solange der Vorrat reicht!
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8-12 & 13-18 Uhr • Sa: 8-16 Uhr
Karsamstag: 8-12 Uhr • Selbstbedienungskassa an allen
Sonn- & Feiertagen! • Schaugarten sonntags geöffnet!

Gutschein
im Wert von

€ 5,-

Gültig bis Sa., 5. April 2025
auf ihren gesamten Einkauf.

Ausscheiden & mitbringen! Pro Person 1 Gutschein gültig!
Kein Eintrag in die BonusCard!

8182 Apfeldorf Puch 20 • T: 03177-2252 • www.hoefler.at

Wir feiern mit Tracht & Mode



Tr. Gilet ab 99,90
Tr. Janker (Jersey) ab 149,90
Lederne (Wildbock) 299,90



Md. Di. Bluse 49,90
Md. Dirndl ab 119,90



Kd. Tr. Gilet ab 119,90
Kd. Lederne 119,90
Kd. Tr. Janker ab 139,90



Di. Bluse 69,90
Dirndl 239,90



Tr. Stutzen 49,90
Lederne (Wildbock) 299,90
Tr. Gilet 219,90
Tr. Janker (Stretch) 349,-
Poncho 69,95
Bluse 89,95
Tr. Rock 189,90



Tr. Hemd 89,90
Hose (BW-Stretch) 119,95
Tr. Gilet 189,90
Tr. Janker (Stretch) 349,-



Poncho 69,95
Di. Bluse 89,90
Dirndl 319,-



Tr. Kleid 289,90

Unsere Trachten - Angebote: ab 31. März 2025

Damen

Shirt-Bluse 59,90
Dirndl 199,90
Jacken 199,90

Herren

Hemden 59,90
Gilet 149,90
Lederhose 179,90

Kinder

Md. Shirt 29,90
Md. Rock 49,90
Kn. Hemd 39,90
Kd. Sneaker 49,95



Krawatte mit Stecktuch 59,95
Hemd 59,90
Hr. Gilet 69,95
2-teiliger Anzug 199,95

Tasche 49,95
Poncho 69,95
Kleid 199,95



Shirt 69,95
Hose 99,95
Lederjacke 199,95

Unsere Mode - Angebote ab 31. März

Herren

Jacken 99,95
Anzüge 2tlg. 199,95



Tasche 59,95
Jacke 99,95
Kleid 119,95



Shirt 59,95
Jacke (auch in D-Blau) 129,95

Damen

Kleider 99,95
Jacken 99,95

Angebote gültig solange der Vorrat reicht!
(c)renestrasser.at

Ihr Trachten- & Modehaus

MODEN·POSCH
WENIGZELL

8254 Pittermann 211, Tel. 03336 / 2145

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

www.modenposch.at



Wasserland Oststeiermark



Als aufmerksamer Betrachter unseres Wettergeschehens fragt man sich immer öfter "was ist los mit unserem Wasserhaushalt" in der Oststeiermark? Vier Monate lang ein Winter ohne Regen und Schnee... und dann wiederum überaus heiße und trockene Sommer. Bäche und Flüsse führen kaum noch Wasser, trocknen aus und der Grundwasserspiegel sinkt. Als Menschen sind wir in der Wasserversorgung vernetzt, nicht unbedingt abhängig von den paar Tropfen, die noch vom Himmel fallen. Ganz anders ist die Situation in der Tier- und Pflanzenwelt, beim Wald und zum Teil auch bei den landwirtschaftlichen Kulturen, die viel mehr auf die Winterfeuchtigkeit angewiesen sind.

Als Berg- und Naturwächter sehen wir diese Entwicklung äußerst kritisch und stimmen ein in den Chor derjenigen, die ein sensibleres umgehen mit Wasser schon lange fordern. Dass der Siedlungsraum wächst, damit auch der Bodenver-

brauch für die begleitende Infrastruktur ist für die Wirtschaft vielleicht von Vorteil, lässt aber die noch verbliebenen Acker- und Wiesenflächen und Reste naturnaher Bereiche noch mehr schwinden. Neben dem wachsenden Energiebedarf, den zum größten Teil unsere Wälder abdecken, bleiben als letzte grüne Adern, unsere Bäche und Flüsse mit ihrem begleitenden Grün. Ein gewaltiges Umdenken in der Landschaftsgestaltung sollte unbedingt die Folge sein. Bäche und Flüsse brauchen Raum für ihre Dynamik. „Das Wasser in der Landschaft halten“ muss die Devise sein. Rückhaltebecken vermindern bei regionalen Starkregen-Ereignissen die Gefahr von Überschwemmungen, Wasserreservoirs in Form von Teichen zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen in Trockenzeiten, bzw. zur Frostberegnung im Frühjahr, sichern landwirtschaftliche Erträge. Feuchtwiesen und Senken dienen einerseits als Wasserspeicher zur Erhöhung des Grundwasserspiegels, aber auch zur Sicherung der Artenvielfalt, die auf solche Lebensräume angewiesen sind. Und letztlich was spricht gegen die Errichtung einiger Freizeita-reale, ähnlich dem Stubenbergsee zur Naherholung und als Beitrag zur Verbesserung des Kleinklimas.

Wenn wir dann auch noch einen wesentlichen Teil unserer Flachdächer begrünen, erhöhen wir die überaus notwendige CO²-Speicherung. Sowie das Regenwasser wo immer möglich sammeln, als Brauchwasser nutzen, um es damit in den natürlichen Kreislauf zurück zu führen. Wenn wir ehrlich sind viele andere Alternativen haben wir nicht, wenn wir einer drohenden Versteppung unserer Landschaft entgegen wirken wollen. Nehmen wir uns ein Beispiel an der Natur, denken wir an den Biber, ein exzellenter Wasserbauer, der sich im Wasser wohler fühlt als an Land. Ihm gelingt es ein fließendes Gewässer so auf zu stauen, dass der Wasserdurchfluss weiterhin gewährleistet bleibt. Wenn man ihn gewähren lässt setzt er ganze Landstriche unter Wasser und hebt somit ganz von selbst den Grundwasserspiegel, allerdings nicht immer zur Freude der angrenzenden Grundstückbesitzer.

Für die Berg- und Naturwacht, Ortsstelle Gleisdorf

Kamillo Hörner



Winterschlaf und Pflanzentratsch

„Sag mal“, fragte ich Labkraut, „was kann ich denn jetzt schon tun im Garten?“

„Was willst du denn tun?“, erwiderte der Kobold und gähnte. Schon Frühjahrsmüdigkeit oder noch Winterschlaf? So genau

konnte man das um diese Jahreszeit kaum unterscheiden.

„Na, ich will endlich loslegen mit der Gartenarbeit“, beharrte ich. „Stauden zurückschneiden. Beete umgraben. Blumen und Sträucher pflanzen!“ Die Ungeduld kribbelte in meinen Fingern.

„Viel zu früh“, gähnte Labkraut. „Die schlafen alle noch.“

„Wer – die?“

„Na, die Insekten, die in den Stauden überwintern haben. Und die Mikroorganismen in deiner Erde. Lass sie doch endlich mal ausschlafen! Du willst doch auch nicht vor der Zeit geweckt werden.“

Nein, das konnte ich tatsächlich überhaupt nicht leiden.

„Aber was kann ich denn dann tun? Irgendwas muss ich doch tun können!“

„Na gut“, seufzte Labkraut gnädig. „Ich weiß, was du tun kannst. Schnapp dir ein Notizbuch und einen Stift.“

Ich tat wie geheißen. „Und jetzt?“, fragte ich erwartungsvoll.

„Jetzt setzt du dich da drüben hin, da an den Beetrand.“

Ich setzte mich hin. „Und jetzt?“

„Jetzt hörst du zu.“

„Hä?“

„Hör zu, was diese Pflanze da dir erzählen will. Und dann schreibst du es auf. Und wenn du fertig bist, fragst du die nächste Pflanze, was sie dir erzählen will. Und so machst du weiter, bis du entweder mit allen Pflanzen gesprochen hast, oder bis du müde wirst. Und jetzt lass mich weiterschlafen!“ Labkraut gähnte noch einmal, drehte sich um, und begann fast augenblicklich zu schnarchen. Ich machte genau das, was der Kobold mir empfohlen hatte – und war sehr überrascht, wie gesprächig Pflanzen sein können!

Daniela Tuttner, daniela@tuttner.at, www.vomlandsitz.at

Lass uns einen Verein gründen – wie aus Idealismus Frustration wird



Vereine sind in Österreich nicht wegzudenken. Als Zusammenschluss von Gleichgesinnten die denselben Zweck verfolgen und voller Idealismus ihrer Lieblingstätigkeit nachgehen wollen, sind sie von immensen Wert.

Es sind die Vereine, die (wenn auch manchmal unsichtbar) für das soziale Zusammenleben extrem wichtig sind.

Egal ob Sportverein, Kulturverein, Trachtenverein uswuf.. Ohne Vereine wäre in unserer Kultur vieles anders. Gegründet von Idealisten um etwas zu fördern, prägen, hochzuhalten: das sind unsere Vereine.

Vereine brauchen Funktionäre. Das ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die am Anfang voller Enthusiasmus ausgeübt wird bis einen die Mühlen des Alltags einholen.

Aktuell der Fall des Acoustic Lakeside Festivals in Kärnten: die Finanzpolizei hat geprüft und entschieden, dass die freiwilligen Helfer (alles Vereinsmitglieder) eigentlich angemeldet hätten werden müssen. Es gab nämlich eine Bezahlung: ein Essen und Gratis-Eintritt (wie man allerdings helfen kann ohne das man das Gelände betritt erschließt sich mir nicht ganz). Es folgten Strafen von in Summe Euro 140.000,-.

Dies ging vor Gericht und tatsächlich wurde festgestellt, dass eine ehrenamtliche Tätigkeit natürlich nicht anzumelden ist. Dies ist eine große Erleichterung für alle Vereine in Österreich. Vereine leisten vieles: sie arbeiten ehrenamtlich, sie fördern Kinder, sie machen Sport für Senioren, sie arbeiten im Leistungssport, sie halten regionale Bräuche hoch, sie leisten so vieles.

Und dann kommen die Vorschriften. Da hast du eine Tätigkeit im Verein, arbeitest voller Idealismus und dann wird dir bewusst, dass du eigentlich für so vieles haftbar bist!

Verantwortung ohne Bezahlung. Ein Traumjob.

Man muss den Staat fragen: will man Vereine oder nicht? Wenn es so weitergeht, wer will noch Funktionen in einem Verein übernehmen? Woher den Nachwuchs nehmen?



Da sehe ich echt etwas schwarz für unsere Vereinskultur in Österreich. Da muss sich etwas ändern. Mir war nicht bewusst, dass die erhaltene Extrawurstsemmel beim ehrenamtlichen Helfen bei einer Veranstaltung ein schweres Finanzvergehen bedeutet.

Leicht frustriert

Euer Coach

Heribert Reiser, Headcoach Novo Athletics
www.novoathletics.at | +43 664 3818964

sajowitz
dach

DACHSANIERUNG

**Lieber zu
früh als zu
spät!**

sajowitzdach.at

Werbung

Steinmann
DRUCK & GRAFIK

**GRAFIK
& DRUCK**

**AKTION
2025**

DEINE
BROSCHÜRE
MATURABALL-ZEITUNG...
(individuelles Layout & regionale Produktion)
Hier anfragen...

NACHHALTIGE WERBUNG IST UNS WICHTIG

graf@steinmann.cc

Werbung



Mit der Wahrheit lügen

Wiederholung eines aktuellen Zitats aus „Das Ei oder die Henne“ (November 2022)



Wer war zuerst? Der Böse, der dann einen immer unübersichtlicheren Konfliktstoff und den grausamen, brutalen Russland-Ukraine Krieg geschaffen hat?

Schon allein die Bezeichnung Ukraine-Krieg seit 2022 ist einfach nicht richtig, denn es ist dies ein bereits viel länger andauernder Krieg, in den sich die eine Seite, die USA, nur indirekt einmischt, immer Pate war und es auch heute noch ist und ganz Europa als willfährigen Erfüllungsgehilfen benützt. Dieser Krieg währt also schon länger zwischen den USA und Russland und hat schon vor etwa vor einem Jahrzehnt begonnen. Für alle seriösen Beobachter ist diese schwelende Aktivität seitens der USA ein Versuch, Russland militärisch und wirtschaftlich zu schwächen, der bereits gelungen ist.

Nachdem Gorbatschow die Sowjetunion freiwillig aufgelöst hatte, haben Jahre danach die USA, entgegen der Vertragsabsprachen, die Natogrenzen weit über die alten Grenzen der russischen Einflusszonen ausgedehnt. Es wurden dort Raketen Richtung Osten installiert und ein Putsch für westliche Militärinteressen in der Ukraine durchgeführt. Also ein neues Grenzbollwerk in die Einflusszone gegen Russland aufgerüstet. In der Weltöffentlichkeit, wurde Russland jedoch als ein außerordentlich gefährlicher Gegner und Aggressor dargestellt und mit einem Uraltfeindbild versehen. Jeder seriöse Beobachter weiß spätestens nach den heutigen russischen Verlusten im Ukrainekrieg, dass von dieser großen militärischen Gefahr für Europa keine Rede sein kann.

Viele seriöse Ökonomen machen auch kein Geheimnis daraus, dass aus geographischen, technischen, geschichtlichen Gründen und realen Fakten die wirklich stärkste und auch kulturpolitisch führende Weltwirtschaft eindeutig nur Europa und Russland in friedlicher Zusammenarbeit sein könnte. Die USA hatten

nie gute Voraussetzungen, eine krisenstarke Weltwirtschaftsmacht zu sein. Durch eine Versorgung für ein technisch starkes Europa mit günstiger Energie aus Russland war dieser richtige Weg eine der wundersamen wirtschaftlichen Entwicklungen in Europa in den letzten Jahrzehnten bereits gegeben. Die amerikanische Antwort darauf war die Zerstörung dieser positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Hochtechnisierte Industrialisierung aus Europa und billige Energie aus Russland mussten getrennt werden. Diese Übung ist nun bereits gelungen. Die Europäer unterstreichen und unterstützen einseitig einen Krieg, der sich in erster Linie gegen ihre eigenen Interessen richtet und verschonen auch damit ihre Wirtschaftsinteressen an die USA, die sich an dem nunmehr stattfindenden Prozess und Kraftakt in der Ukraine dumm und dämlich verdienen. Die Emotionen in der Weltöffentlichkeit werden durch eine gigantische Medienmanipulation von den Tatsachen weg zu falschen Inhalten geführt. Thomas Meyer nennt diesen Prozess Mediokratie. „Die Kolonisierung der Politik durch die Medien.“ Ich glaube, viele blauäugige Journalisten sind sich gar nicht bewusst, dass sie oft täglich einer vorgefertigten Intrige aufsitzen und Kriegshetze betreiben.

Trump führt die Wahrheit, die hinter seinem raffinierten Deal verborgen liegt, in die letzte Schlacht um die Ukraine. Indem er Biden zu Recht als Kriegstreiber entlarvt, bestätigt er zugleich die USA als Kriegsgewinnerstaat. Der Repräsentant der Weltmacht Nummer 1 inszeniert sich öffentlichkeitswirksam als Friedensengel, der nebenbei auch reiche Kriegsbeute nach Hause bringt.

Europa und die Ukraine bleiben dabei als treue, aber auch inkompetente Vasallen der USA auf der Strecke und tragen – gemeinsam mit Russland – alle nur erdenklichen Nachteile. Doch mit der Zeit werden die gemeinsamen Interessen von Europa und Russland immer deutlicher sichtbar.

Alle geschädigten Europäer werden schließlich aus ihrer manischen Betäubung erwachen und werden lernen müssen, ihre einzige reale Chance zu nutzen: Ein friedliches Europa, einschließlich Russland, könnte dann der Energiereaktor für eine neue, natürliche und lebensfähige wirtschaftliche sowie kulturelle Union der Friedfertigen sein.

Momentan investieren jedoch die Kriegstreiber in Europa weiterhin in Waffen, um sie gemeinsam mit tausenden unschuldigen Menschen in der Ukraine zu vernichten. Die Waffenschmiede Rheinmetall wird wohl zum Börsenhit – während der gigantische Schuldenberg, der aus diesem Wahnsinn entsteht, niemals zurückgezahlt werden kann.

Das ernüchternde Umdenken wird erst einige Zeit nach dem großen Irrtum der verhetzten Europäer einsetzen – und das Ergebnis daraus wird der Frieden für alle europäischen Staaten sein, selbstverständlich auch mit Russland. Ein alter, neuer Spruch wird sich dann schnell durchsetzen:

„Make Europe great again.“
Meint dein Heinz Doucha ■

Leserbrief

Europa, wohin gehst du?



Europa empört sich derzeit darüber, dass Russland und die USA über den Ukraine-Konflikt beraten und möglicherweise Entscheidungen treffen – ohne Europa einzubeziehen.

Doch unser Kontinent sollte sich an die eigene Brust klopfen. Schließlich gehört Europa zu den größten Wirtschaftsmächten der Welt und verfügt über eine beachtliche militärische Stärke. Das grundlegende Problem ist jedoch, dass die europäischen Staaten zu sehr auf ihre nationalen Interessen bedacht sind und bei globalen Fragen hoffnungslos zerstritten bleiben. Viktor Orban ist ein Paradebeispiel für dieses Verhalten. Putin lacht sich ins Fäustchen, denn nach dem Prinzip „teile und herrsche“ hat er leichtes Spiel.

Gerade in dieser heiklen Phase fällt Trump der Ukraine in den Rücken. Er ist aktuell einer der umstrittensten Politiker der Welt. Gemeinsam mit anderen Machthabern wie Putin, Xi Jinping und Kim Jong-un könnte er die Welt ins Chaos stürzen. Europa hat jahrzehntelang geschlafen – und dieser Schlaf wurde von den USA bewacht. Das war ein verlockender Zustand, weil sich Europa Milliarden ersparte, die sonst in militärische Aufrüstung hätten fließen müssen. Politische Führer freute das, denn so konnten sie das Geld stattdessen in Konsum und Infrastruktur investieren. Es schien lange, als wäre der Schutz durch Amerikas atomare Abschreckung gratis. Doch das war ein Irrtum. Europa musste diesen Schutz teuer bezahlen – indem es die USA bei globalen Auseinandersetzungen unterstützte, diplomatisch und militärisch. Der Irakkrieg und der Afghanistan-Einsatz sind drastische Beispiele dafür.

Trotz drei Jahren Krieg hat es Europa nicht geschafft, diplomatisch oder militärisch überzeugend genug aufzutreten, um zumindest einen Waffenstillstand in der Ukraine zu erreichen. Darüber hinaus hat Europa in der Vergangenheit bewiesen, dass es von Krämerseelen regiert wird. Drei Jahre lang sah die NATO tatenlos zu, wie Serbien Sarajevo und seine Menschen quälte, verletzte und tötete – ohne einen Finger zu rühren. Eine Schande für Europa. Jetzt steht eine entscheidende Wende bevor: Putin ist dabei, ins Vorzimmer Europas (die Ukraine) einzubrechen. Wenn Europa sich nicht entschlossen dagegenstellt, wird er als Nächstes unser Wohnzimmer (Mitteleuropa) ins Visier nehmen. Aufrüstung ist die einzige Sprache, die Putin versteht. Natürlich wird uns das Wohlstand kosten – doch an dem alten Spruch „Kanonen statt Butter“ führt kein Weg vorbei. Die Lehre daraus muss sein: Europa muss endlich mit einer Stimme sprechen lernen, wenn es im Chor der Mächtigen ernst genommen werden will. An jene, die glauben, die Ukraine ginge uns nichts an: Wenn Europa zulässt, dass Russland dieses Land besiegt, wird das Putins Appetit nur weiter steigern – und wir alle werden einen noch viel höheren Preis zahlen müssen, um ihn zu stoppen. Wenn wir entschlossen handeln, können wir das verhindern. Uns fehlt es nicht an Waffen oder wirtschaftlichen Ressourcen, sondern an Mut und politischer Weitsicht

Josef Rosenberger, Sinabelkirchen ■

Wo die Lichtung beginnt Waldpoetin // Viktoria Knoll



Es gibt viele Lichtungen in dieser Welt. Lichtungen sind Orte des Übergangs. Orte, an denen ein hölzernes, dunkles Dickicht sich öffnet in die Weite einer offenen Wiese. Wo Dunkelheit das Licht berührt. Gestern war es Nacht und ich ging spazieren. Ich ging in den Wald und ich ging durch ihn hindurch und ich sah die Lichtung schon von weitem und dann fiel mir dieser Text ein...

Wo die Lichtung beginnt, wird die Klassische Musik des Nachbarn leiser. Da klingt sie nur mehr wie ein entferntes Singen, fast wie, wenn im Traum leise Töne ins schlafende Bewusstsein schallen. Fast wie, wenn in eine entfremdete, ferne Welt, Töne aus einer anderen, näheren, vorsichtig sickern. Wo die Lichtung beginnt, wird das Licht der Girlanden, glühend wie Glühwürmchen, weniger. Da greift die Wildnis um sich, das entblößte, lüsterne, schattig verfärbte Nachtwesen, und jeder, der in seine Nähe tritt, muss verwildert sein und irgendwie auch staunend. Ich gehe in den Wald und durch ihn hindurch hinaus auf die offene Wiese und gehe weiter, langsam, zum alten Stall, der nahtlos in die Schwärze der Umgebung schmilzt. Es ist so still. Mondlicht rieselt durch die Ritzen und Spalten des Stalls, durch seine Rippen wie silbrige Tropfen Milch. Und zum ersten Mal seit vielen Monaten, fühle ich mich in dieser mondfarbenen Stille nicht einsam. Nicht abgeschottet. Sondern näher an mir selbst. Näher an mir. Und ich denke mir: Wo die Lichtung beginnt, wo die Stimmen und Lichter und die Musik versiegen, wo man glaubt, in der Leere nur Isolation und Einsamkeit zu finden, da findet man in Wirklichkeit Enthüllung, Echtheit. Ein Sehnen, das nur im Schweigen seine Sprache findet. Und irgendwie auch sich selbst. Es ist, wie wenn das ganze Geschwulst sozialer Konvention aufbricht, und sich die Gelenke strecken, die Knochen knacken, die Stimme freikämpft.

Wie wenn das Blut rauscht, bis zu den Ohren, die Hände in den Himmel greifen, ihn aufreißen, sich selbst aufreißen, und das Innerste, das Lebendige aus sich in die Nacht strömen lassen, wie eine Flut, eine Flut aus Ich, sodass das Ich sich mit der Nacht mischt, und verschmilzt, und der Körper ein Gefäß wird, für die Nacht, und die Nacht ein Gefäß wird, für das Ich, und alles nur noch Chaos ist, weich und offen und brach. Und dann stehe ich, stehe auf der Wiese, stehe unterm Himmel und stehe die ganze Nacht. Stehe in der Stille, bis Sternlicht in mich fließt, in meinen geöffneten Kopf und ich die Sterne sogar auf der Zunge schmecken kann und auch die Vergangenheit und auch dich. Und ich finde keinen Hass mehr. Endlich.

Bald ist Vogelhochzeit – jetzt Nistkästen reparieren und bauen!



Nun ist DIE Zeit, um Nistkästen zu reparieren oder neue Nisthilfen anzubringen, denn bereits im März beginnt die Brutzeit vieler Singvögel. Der Naturschutzbund bietet Bauanleitungen für selbstgemachte Häuschen für verschiedenste Vogelarten und gibt Tipps zur Montage.

Viele der typischen Gartenvögel wie Kohl- und Blaumeise sind auf kleine Höhlungen als Nistplatz angewiesen. Leider sind heutzutage alte, höhlenreiche Bäume Mangelware und sollten deshalb so weit wie möglich erhalten werden. Wo sie fehlen, kann man als Alternative Nisthilfen anbieten. Auch Nischenbrüter wie Bachstelze, Grauschnäpper und Hausrotschwanz kann man durch spezielle Halbhöhlen-Kästen im eigenen Garten fördern. Beim Bau und dem Anbringen der Nistkästen gibt es aber einige wichtige Punkte zu beachten: Die Wahl des richtigen Baumaterials sowie die Maße des Nistkastens sind dabei wichtig. Generell ist zum Nistkastenbau unbehandeltes und sägeraues Holz mit etwa zwei Zentimeter Stärke empfehlenswert. Zu kleine Nisthilfen bieten keinen optimalen Schutz vor Fressfeinden und können zudem die Jungenaufzucht durch Platzmangel beeinträchtigen. Auch die Größe des Einflugloches spielt eine Rolle: So benötigt die Kohlmeise eine Einflugweite von 32 Millimeter, die kleinere Blaumeise passt auch durch ein 28 Millimeter großes Einflugloch.

Die neue „Ein-Zimmer-Wohnung“ für die gefiederten Bewohner sollte vor Regen und Wind geschützt, in etwa zwei bis drei Metern Höhe angebracht werden. Ruhige, möglichst katzen- und mardersichere Standorte, zum Beispiel an einer Hausmauer, sind am besten geeignet. Zur Befestigung an Bäumen eignen sich Alu-Nägels oder feste Drahtbügel, die die Rinde nicht beschädigen. Einen freien Anflug lieben fast alle Vogelarten: Deshalb sollten die Nistkästen nicht in Dickicht oder in dicht verzweigten Bäumen angebracht werden. Das Einflugloch sollte weder zur Wetterseite zeigen, noch sollte der Kasten längere Zeit der prallen Sonne ausgesetzt sein. Zum Schutz vor Feuchtigkeit und Pilzbefall können die Außenwände mit Leinöl oder umweltfreundlichen, ungiftigen Farben gestrichen werden.

Nisthilfen von gleicher Bauart sollten in Abständen von mindestens zehn Metern aufgehängt werden, dadurch ist eine friedliche, stressfreie Nachbarschaft gewährleistet. Eine Ausnahme stellen Koloniebrüter wie die geselligen Feld- und Haussperlinge dar – diese lieben das Leben in einem großen Familienverbund. Mehrere Nistkästen für Höhlenbrüter, im Reihenhaus-Stil nebeneinander angebracht, wissen sie daher besonders zu schätzen.

www.naturschutzbund.at

JHV des Waldverbandes Weiz



Der Obmann des Waldverbandes Weiz, Paul Lang, durfte 100 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in der Veranstaltungshalle in Unterfladnitz begrüßen. Dieses große Vertrauen in den Waldverband war auch im vergangenen Jahr, aufgrund der Sturmschäden, deutlich spürbar. Er unterstützte bei der raschen Aufarbeitung und schaffte es, die Preise stabil zu halten. Deshalb wurden „Holzfluencer“ installiert, welche auf sozialen Medien das Thema Holz und Wald sympathisch transportieren. Der Verein „Walderleben“ leistet zudem wertvolle Arbeit mit Kindern und Erwachsenen im Wald. Paul Lang zeigte sich stolz auf seinen Waldverband Weiz: „Unsere bäuerliche Vermarktungsgemeinschaft ist ein starker und verlässlicher Partner in der gesamten Wertschöpfungskette Holz!“

Ing. Franz Schaffler, Geschäftsführer des Waldverbandes Weiz, präsentierte die zahlreichen Aktivitäten des Waldverbandes. Diese reichten von Weiterbildungsveranstaltungen über Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu gesellschaftlichen Veranstaltungen für die Mitglieder. „Besonders freut es mich, dass die Mitgliederzahlen stetig steigen“, so Schaffler. Im Holzmarktbericht erläuterte der Geschäftsführer des Waldverbandes Steiermark, DI Bernd Poinsett, stolz, dass im Kalenderjahr 2024 in Weiz 146.000 Festmeter Holz vermarktet wurden. „Steiermarkweit sind es bis zu 255 Züge Holz pro Tag“. Diese Mengen werden über die Regionalstellen der Waldverband Steiermark GmbH und ihren Waldhelfern von der Organisation der Rundholzproduktion über die Abfrachtung bis hin zur Abrechnung und der Qualitätskontrolle effizient abgewickelt. Der Regionalentwickler Roman Schmidt gab den anwesenden Mitgliedern in seinem Festreferat viele Impulse mit auf den Weg! „Seid zufrieden mit der Welt, es funktioniert so Vieles!“ Damit appellierte er, gleich heute damit anzufangen, anders zu denken – positiv zu denken. „Alles was man denkbar machen kann, ist auch möglich!“, so Schmidt. Mit vielen eindrucksvollen Beispielen und Vergleichen konnte, sich die BesucherInnen viel Motivation für sich mit nach Hause nehmen. Motivierend war auch die Verlosung von wertvollen Sachpreisen am Ende der Veranstaltung. Franz Möstl aus der Waldgemeinschaft Mitterdorf, durfte sich über den Hauptpreis – einen Forsthelm – freuen! ■

Ing. Franz Schaffler, Geschäftsführer des Waldverbandes Weiz, präsentierte die zahlreichen Aktivitäten des Waldverbandes. Diese reichten von Weiterbildungsveranstaltungen über Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu gesellschaftlichen Veranstaltungen für die Mitglieder. „Besonders freut es mich, dass die Mitgliederzahlen stetig steigen“, so Schaffler. Im Holzmarktbericht erläuterte der Geschäftsführer des Waldverbandes Steiermark, DI Bernd Poinsett, stolz, dass im Kalenderjahr 2024 in Weiz 146.000 Festmeter Holz vermarktet wurden. „Steiermarkweit sind es bis zu 255 Züge Holz pro Tag“. Diese Mengen werden über die Regionalstellen der Waldverband Steiermark GmbH und ihren Waldhelfern von der Organisation der Rundholzproduktion über die Abfrachtung bis hin zur Abrechnung und der Qualitätskontrolle effizient abgewickelt. Der Regionalentwickler Roman Schmidt gab den anwesenden Mitgliedern in seinem Festreferat viele Impulse mit auf den Weg! „Seid zufrieden mit der Welt, es funktioniert so Vieles!“ Damit appellierte er, gleich heute damit anzufangen, anders zu denken – positiv zu denken. „Alles was man denkbar machen kann, ist auch möglich!“, so Schmidt. Mit vielen eindrucksvollen Beispielen und Vergleichen konnte, sich die BesucherInnen viel Motivation für sich mit nach Hause nehmen. Motivierend war auch die Verlosung von wertvollen Sachpreisen am Ende der Veranstaltung. Franz Möstl aus der Waldgemeinschaft Mitterdorf, durfte sich über den Hauptpreis – einen Forsthelm – freuen! ■

Teichalm: Erfolge für Skibeziirk Steirische Schülermeisterschaften



Die Steirischen Schülermeisterschaften im Super-G fanden auf der Teichalm statt. Dabei wurden gleich zwei Bewerbe absolviert: der Steirische Super-G sowie der Steirische Schüler-Cup-Super-G. Die Veranstaltung wurde hervorragend vom Passailer Skiverein organisiert

und bot beste Bedingungen für die jungen AthletInnen. Auch die Nachwuchsläufer des Skibeziirks 8 konnten mit beeindruckenden Leistungen überzeugen. Nagl Florian (WSV St. KATHREIN) dominierte die Rennen und sicherte sich sowohl den Steirischen Super-G als auch den Schüler-Super-G sowie die Gesamtwertung der Steirischen Meisterschaften in seiner Altersklasse (Slalom, Riesentorlauf und Super-G). Ebenso stark präsentierte sich Markus Pieber (WSV Anger), der beide Super-Gs für sich entschied – sowohl den Steirischen Super-G als auch den Steirischen Schüler-Cup-Super-G. Ein besonderer Dank gilt Bezirks-Trainer Robert Haberl, der die Veranstaltung zu den Aibliften brachte und die Nachwuchsarbeit im Skibeziirk 8 maßgeblich unterstützt. ■



Tischlerei ALLMER

8225 Pöllau Winkl – Boden 48a
Tel.: 03335/4705 Mobil.: 0664/6331081
Mobil.: 0664/1532600

**Hand-
gefertigt!**



Unser Schauraum ist für Sie geöffnet von:

MO – DO 7:00 – 12:00
und 13:00 – 17:00

FR 7:00 – 12:00

Samstag nach Vereinbarung

Psychotherapie DEININGER



Sigrid Deiningler, MA.BA.

In Ausbildung unter Supervision
Feldgasse 4 / 8200 Gleisdorf

*Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.*
(Franz Kafka)

Telefon: +43 (0)677 / 640 248 79

E-Mail: office@psychotherapie-deiningler.at



Fassold

Sägewerk & Holzhandel
A-8063 Eggersdorf/Graz
Stuhlsdorfer Straße 42

Tel.: 00 43 / (0)31172206
E-Mail: kontakt@fassold-holz.at



BARFUSSFEELING



Werbung

WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

Bei Scheibentausch:

TANKGUTSCHEINE*

IM WERT
VON: **€ 100,-**

STEINSchLAGREPARATUR KOSTENLOS

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)

* Wahlweise für Shell, OMV oder Jet-Tankstellen | Aktion gültig bis 31.05.2025



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



**DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN**

**REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN**

Werbung

Wissenstest

FF Markt Hartmannsdorf



Am 08.03. fand in St. Margarethen an der Raab der diesjährige Wissenstest und das Wissenstestspiel statt.

Dabei nahmen wir mit acht Jugendlichen sowie mit einem Quereinsteiger teil.

Bei diesem Bewerb wird das Wissen rund um die Themenbereiche Organisation der Feuerwehr, Dienstgrade, Fahrzeug- und Gerätekunde, Verhalten im Einsatz u.v.m. abgefragt.

Wir dürfen allen zum bestandenen Abzeichen gratulieren und bedanken uns bei unserem Jugendbetreuersteam (unter der Leitung von LM Anja Birchbauer) für die wochenlange Vorbereitung! ■

Faschingsaus in Miesenbach



Da war ordentlich etwas los in Miesenbach, als die ÖVP am letzten Tag des Faschings zum bereits alljährlichen Strawanzen am Dorfplatz einlud! Hüpfburg, Kinderprogramm, Gratskrapfen von der Bürgermeisterin und tolle Kostüme trugen das Ihre bei zu einem fröhlichen Faschingsausklang. ■

Zum Weltfrauentag: Speed-dating mit spannenden Frauen



Die öffentliche Bibliothek Birkfeld lud zum Speeddating ein. Acht junge Frauen stellten sich bei einem Speeddating den Fragen von SchülerInnen und Erwachsenen. Welche Berufswege man einschlagen kann und wie man über Abzweigungen doch noch zu einer Tätigkeit kommt, die einem Freude macht. Über diese Themen erzählten acht junge Frauen in der öffentlichen Bi-

bliothek Birkfeld SchülerInnen der Polytechnischen Schule und des Borg Birkfeld sowie Erwachsenen.

Abgewickelt wurde dies in Form eines Speeddatings, bei dem die Frauen an acht Tischen, verteilt über die Bibliothek, Platz genommen hatten. Nach fünf Minuten ertönte ein Gong und die Gäste wechselten an den nächsten Tisch. So hatte jede Gruppe die Möglichkeit, alle Frauen innerhalb von rund 50 Minuten kennenzulernen.

An diesen Frauen zeigte sich die Vielfalt der Möglichkeiten: Denn da waren etwa Bianca Gaugl, Vorstandsdirektorin der Raiffeisenbank Oststeiermark Nord oder Evelyn Edlinger, Friseurmeisterin in Tulwitzdorf, an einem Tag der Woche, Lkw-Fahrerin. Dian Kachelmaier studierte Chemie und braut heute Bier, Petra Köberl wurde über Umwege zur Tischlereitechnikerin, Sophie Kulmer hat von ihren Eltern mit Jahresbeginn die Leitung des Fischrestaurants in Birkfeld und der Villa Thalhof in Bad Gleichenberg übernommen. Carola Pojer, studierte Fotografin und Schauspielerin, bekannt durch ihre Beiträge in Sozialen Medien und als Keramikünstlerin. Magdalena Reiter-Reitbauer leitet die Kommunikation bei Hobby Lobby, ist freie Journalistin und Moderatorin. Kerstin Taus schließlich begutachtet als KFZ-Sachverständige Unfallautos für Versicherungen und ist Rallyefahrerin.

Umgesetzt wurde die Veranstaltung von den Bibliotheksmitarbeiterinnen Michaela Reitbauer und Ulla Patz. Möglich war dies durch Sponsoring von Raiffeisenbank Oststeiermark Nord, das Kulturreferat der Marktgemeinde Birkfeld und der Unternehmen Athecada, C&D Foods Austria, Kulmer Fisch, Posch Antiquitäten, die Steiermärkische Sparkasse, Uniqa Versicherung Reitbauer und Spar Zeiringer. ■

Gymnasium Hartberg Typisierungsaktion



Im Februar fand am Gymnasium Hartberg eine Typisierungsaktion für die Leukämiehilfe Österreich statt. Es gab einen Informationsvortrag von Frau Dr. Barbara Pelzmann vom LKH Oberwart für die SchülerInnen der 7. und 8. Klassen. Es wurden insgesamt 62 Wangenabstriche abgenommen und damit potenzielle

SpenderInnen für Knochenmark typisiert. Auch Lehrpersonen der Schule nahmen an der Aktion teil. Initiiert und organisatorisch vor Ort unterstützt wurde die Veranstaltung von Verena Ertl, einer Schülerin der 8DS, und der BIU-Kustodin Mag. Alexandra Fuchs sowie Direktor HR Mag. Reinhard Pöllabauer. Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle freiwilligen SpenderInnen sowie das Team von Frau Dr. Pelzmann. ■

Haas Hausmesse 2025

Erleben Sie Innovation hautnah!



Großwilfersdorf wird zum Hotspot für Bau- und Wohntrends!

Am 29. und 30. März 2025 lädt Haas Fertigbau zur großen Hausmesse ein – ein Pflichttermin für alle, die sich für modernes Bauen, nachhaltiges Wohnen und innovative Technologien interessieren. Eine neue Hausserie betritt die Bühne – lassen Sie sich auf unserer Hausmesse von visionärer Architektur überraschen. Besucher erwartet ein spannendes Programm mit exklusiven Einblicken in die neuesten Fertighaus-Trends, nachhaltige Bauweisen und smarte Wohnlösungen. Unsere Experten stehen für persönliche Beratungen bereit, führen durch die beeindruckende Musterhausausstellung sowie die Produktion und präsentieren modernste Bautechnologien. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich von unseren maßgeschneiderten Lösungen inspirieren zu lassen!

Highlight der Messe: Am **Samstag, den 29. März 2025** um **11:00 Uhr** hält **Günther Nussbaum**, bekannt aus Pfusch am Bau, einen exklusiven Vortrag zum Thema „**Tipps und Tricks für den Hausbau**“. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, wertvolle Profi-Tipps direkt vom Experten zu erhalten!

Freuen Sie sich auf persönliche Beratungsgespräche mit unseren Experten, exklusive Messerabatte und Sonderaktionen, Beratungsstand von ProHolz mit Howard, Hauskonfigurator mit professioneller Unterstützung, einen Ostermarkt mit regionalen Ausstellern, einem All-you-can-eat-Buffer am Sonntag um € 17.50 sowie ein spannendes Rahmenprogramm für die ganze Familie u.a. mit einem gratis Bungy Jump und Kinderkarussell.

Seien Sie dabei, wenn Zukunft gebaut wird! Besuchen Sie uns in Großwilfersdorf und erleben Sie hautnah, was modernes Bauen mit Haas bedeutet. Wir freuen uns auf Sie!

- **Termin: 29. & 30. März 2025**
- **Ort: Haas Fertigbau, Großwilfersdorf, Radersdorf 62**
- **Eintritt frei!**

Haas Fertigbau, Holzbauwerk Ges.m.b.H.&CoKG, Radersdorf 62
A-8263 Großwilfersdorf, T: +43 3385 666-0, M: info@haas-fertigbau.at
www.haas-familienhaus.at
www.facebook.com/haas.fertighaus
www.instagram.com/haasfertighaus.oesterreich
www.pinterest.at/haasfertighausoesterreich

Schlosspark Pöllau: Kleines Kletterparadies eröffnet



© Reinhold Schönggrundner – Alpenverein Hartberg

Eröffnung des Boulderblocks Pöllau v.l.n.r.: Philipp Ebner (Marktgemeinde Pöllau), Helmut Grabenhofer (Alpenverein Pöllau), Michael Paar (Junge Schöneegger), Petra und Egbert Pfleger (Alpenverein Hartberg), Markus Arzt (Vorstandsmitglied Marktgemeinde Pöllau), Jürgen Flicker (Sparkasse Pöllau), Robert Buchberger sen. (Stiftung Sparkasse Pöllau), Josef Pfeifer (Bgm. Marktgemeinde Pöllau), Heidemarie Stalzer (Gemeindekassierin Marktgemeinde Pöllau), Günter Golec (2. Vizebürgermeister Marktgemeinde Pöllau), Patrick Mauerhofer (2. Vizebürgermeister Marktgemeinde Pöllau)

Der Schlosspark Pöllau hat ein neues Highlight! Am Freitag, dem 28. Februar wurde ein moderner Boulderblock offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Zahlreiche Sportbegeisterte und Interessierte haben bereits im Vorfeld den Block getestet. Mit Übergabe und Montage weiterer Griffe wurde das kleine Kletterparadies im Beisein der Sponsoren Marktgemeinde Pöllau, Privatstiftung Sparkasse Pöllau, ÖVP Pöllauer Tal, Junge Schöneegger, Alpenverein Pöllau und Hartberg offiziell eingeweiht.



Was ist Bouldern? Bouldern ist eine Form des Kletterns, bei der ohne Seil und Gurt in Absprunghöhe geklettert wird. Die Kletterrouten, auch "Boulder" genannt, sind meist zwischen drei und fünf Meter hoch und bieten eine Vielzahl von Herausforderungen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Der neue Boulderblock im Schlosspark Pöllau wurde speziell entworfen, um KlettererInnen aller Altersgruppen und Fähigkeiten, ein spannendes und sicheres Freizeiterlebnis zu bieten. Mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden ist für alle etwas dabei. Die Eröffnung wurde von einer Vorführung von KlettererInnen begleitet, die die Vielseitigkeit und den Spaß des Boulderns zeigten.

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Pöllau, Herr Josef Pfeifer, betonte in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung des neuen Boulderblocks: "Mit diesem neuen Angebot möchten wir den Schlosspark Pöllau als Ort der Begegnung und Bewegung weiter stärken. Bouldern fördert nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch die Kreativität."

Neben dem neuen Boulderblock in Pöllau gibt es im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld noch weitere Klettermöglichkeiten. In Vorau betreibt der Alpenverein eine Boulderhalle, die KlettererInnen ganzjährig zur Verfügung steht. In Hartberg gibt es zudem eine Kletterhalle, ebenfalls betrieben vom Alpenverein, die eine Vielzahl von Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgrade bietet. ■

Green Care-Siegel für Chance B Bio-Bauernhof



Der Chance B Bio-Bauernhof in Laibach wurde 2019 erstmals mit dem Green Care-Siegel ausgezeichnet. Die kürzlich erfolgte Re-Zertifizierung bestätigt die fortwährend hohe Qualität der sozialen Dienstleistungsangebote am Hof. Für rund 30 Menschen

mit Behinderung steht hier die Landwirtschaft als Tätigkeitsbereich mit vielfältigen Aufgaben und Lernmöglichkeiten im Fokus.

Die rund 3 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche am Chance B Bio-Bauernhof dienen der Jungpflanzenanzucht und dem Gemüse- und Kräuteraanbau. Menschen mit Behinderung, die hier die sozialen Dienstleistungen „Tagesbegleitung und Förderung“ oder „Teilhabe an Beschäftigung in der Arbeitswelt“ der Chance B in Anspruch nehmen, können das ganze Jahr über an allen Phasen des Pflanzenbaus mitwirken: von der Bodenvorbereitung über das Aussäen, Kultivieren und Pflegen bis hin zur Ernte und dem Verkauf. Auch das Verarbeiten von "gut.-Produkten" wie etwa Marmeladen, Chutneys oder Salzen zählt zu den Aufgabenbereichen. Zum Betrieb gehört zudem eine eigene Bio-Backstube. Diese Möglichkeiten zur Mitarbeit wurden erneut mit dem Green Care-Siegel in der Kategorie „Arbeit und Beschäftigung am Hof“ ausgezeichnet. „Die Einbindung der KundInnen am Hof in die landwirtschaftlichen Abläufe ist unser großes Markenzeichen. Wir sind sehr stolz eine inklusive Teilhabe am Hof zu leben und dadurch Produktion und Betreuung zu vereinen“, so Sandra Probus, Standortleitung und landwirtschaftliche Betriebsführung des Chance B Bio-Bauernhofs.

Miteinander wirken und arbeiten

Die Tätigkeiten am Bio-Bauernhof der Chance B stützen sich auf zwei soziale Dienstleistungen: Beim Angebot „Tagesbegleitung und Förderung“ bringen sich die KundInnen je nach Interessen und Kompetenzen in einem strukturierten Tagesablauf ein und werden dabei individuell begleitet, um ihre Selbstständigkeit im Alltag zu stärken. Die Leistung „Teilhabe an Beschäftigung in der Arbeitswelt“ richtet sich an Menschen im erwerbsfähigen Alter, die als „arbeitsunfähig“ eingestuft wurden. Sie erhalten hier die Möglichkeit, in Form von Arbeitsgruppen oder Einzelarbeitsplätzen am Arbeitsleben teilzunehmen und sich auf die Anforderungen in Wirtschaftsbetrieben am ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Green Care: Standards für soziale Arbeit

Die Green Care-Zertifizierung ist eine in Österreich einmalige Form der Qualitätssicherung für soziale Dienstleistungsangebote auf Bauernhöfen, die Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen. Sie stellt sicher, dass hohe Qualitätsstandards in der sozialen, therapeutischen und pädagogischen Arbeit eingehalten werden. ■

Landjugend Weiz Generalprobe Auftanz Bauernbundball



„Steirerman san very good“ und Steirerladies sind es ebenso! Das konnte die Landjugend Bezirk Weiz mit ihrer Generalprobe für den Auftanz beim Steirischen Bauernbundball, am 28.02.2025 in Graz eindrucksvoll unter Beweis stellen. Das Publikum im Pfarrsaal am Weizberg wurde bereits mit einem stimmungsvollen Auftakt auf das bevorstehende Event eingestimmt. Zu den TänzerInnen zählen neben den Mitgliedern des Bezirksvorstandes auch VertreterInnen aller 23 Ortsgruppen des Bezirks. Die regionale Verbundenheit der Landjugendmitglieder wird im Auftanz – choreographiert und einstudiert durch die Tanzschule Eichler – dies wurde modern und schwungvoll zum Ausdruck gebracht. 32 Tanzpaare zeigen zu einem Medly, bestehend aus den größten Hits der Stoakogler, dass der Teamgeist innerhalb der Landjugend über die Grenzen der einzelnen Ortsgruppen hinausgeht.

Ganz besonders stolz sind alle Beteiligten auf das Bühnenbild, das durch die einheitliche Tracht der TänzerInnen ideal zur Geltung kommt. Die Tracht wurde von „Trachtenmode Hiebaum“ entworfen und geschneidert, wobei die frischen und kräftigen Farben neben der regionalen Verbundenheit auch die Energie und den Tatendrang der jungen Gruppe widerspiegeln sollen. Im Anschluss an die Generalprobe wurde mit Ehrengästen aus der Region, darunter unter anderem Bezirkshauptmann HR Dr. Heinz Schwarzbeck, sowie mit VertreterInnen der Landwirtschaftskammer Weiz und Direktor des steirischen Bauernbundes Herrn DI Franz Tonner, angestoßen.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen SponsorInnen der Landjugend, die die Umsetzung dieses Highlights der steirischen Ballsaison finanziell unterstützt und damit erst in diesem Umfang ermöglicht haben. ■

Erfolgreich werben!



- Wir beraten Sie gerne!
- Keine Mutationen
- Ein Preis

Anzeigenverkauf: Thomas Tobisch

E-Mail: office@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 17 11 498

Kunsthau Weiz

Kulturhöhepunkte

KONZERT: THE CREAM OF ERIC CLAPTON am 30.3.2025



Support Act: Martina Schlemmer & David Sladek

Fünf Steirer auf den Spuren von Eric Clapton: Die österreichische Formation rund um den Weizer Gitarristen Herbert Felber erweckt das musikalische

Erbe des Gitarrenmeisters ein-drucksvoll zum Leben. Mit einem Line-up aus renommierten Spitzenmusikern präsentieren sie die größten Hits aus dem musikalischen Schaffen von Mr. „Slowhand“ - von mitreißenden Klassikern wie „Layla“ bis hin zur berührenden Ballade wie „Tears in Heaven“. Anlässlich des 80. Geburtstags von Eric Clapton wird dem Publikum ein Abend voller Leidenschaft, Nostalgie und meisterhafter Gitarrenklänge geboten - eine Hommage an eine Legende, die bis heute Generationen inspiriert.

27. OSTERBLUESNIGHT: THANX & EVA PLANKTON am 11.4.2025



thanX präsentiert sich 2025 in neuer dynamischer Fünf-Mann-Besetzung. Die ausschließlich eigenen Kompositionen werden im aktuellen Programm mit einem ausgefeilten Arrangement und coolem Sound präsentiert. Spüren Sie die absolute Spielfreude und den Enthusiasmus der Musiker bei diesem einzigartigen

Konzert! Das Vorprogramm bestreitet das Grazer Duo EVA PLANKTON, bestehend aus der Sängerin Eva Plankton und dem Gitarristen Peter Taucher. Das Duo zelebriert Intimität und Ekstase in unnachahmlicher Manier und lebt pure Ehrlichkeit, Hingabe und Leidenschaft im gleichwertigen Zusammenspiel von Stimme mit Gitarre.

10. JAZZDAYS WEIZ 8.5. bis 24.5.2025



Unter dem Motto „One World – Different Sounds“ dürfen sich Jazzliebhaber*innen auf ein hochkarätiges Line-Up freuen! Die BIGBAND WEIZ & KERNÖLSAKLUB präsentieren am 8. Mai Austropop im Salsagewand – ein Abend, an dem große Hits auf musi-

kalische Vielfalt treffen. Am 10. Mai vermischt Top-Gitarrist AL DI MEOLA geschickt Elemente des Jazz, Rock und der Weltmusik, er wurde lange Zeit als der schnellste Gitarrist

der Welt gefeiert. Das eingespielte Jazz-Ensemble YEL-LOWJACKETS folgt am 16. Mai mit ihrer charakteristisch elektroakustischen Klanglandschaft. "Parallel Motion" ist ihre 30. Albumveröffentlichung und ein wahrer Beweis für die Langlebigkeit und Widerstandsfähigkeit einer Band, die vor über 40 Jahren debütierte. WOLFGANG SCHALK & BAND zeigen am 17. Mai einen Balanceakt zwischen sensibler Lyrik und deep Grooves. Am 18. Mai prägen MARINA & THE KATS die Swingmusik der Gegenwart mit ihrem „Friendly Fire“. Last but not least bringt der STREETVIEW DIXIECLUB beim Jazzfrühstück am 24. Mai Popsongs in die Dixieland- & Swingära.



10.4. Vernissage
Julius Voegtli



24.4. Julian
Grabmayer & Band



3.5. Italienische
Nacht „La Banda
Italiana“

KARTEN/INFOS:



- **Ö-Ticket** • **Stadtservice**
- 03172 / 2319 - 200
- www.kunsthau.weiz.at

25.3., 18.30 Uhr, Kunsthau Weiz

LESEKABARETT: Eine Reise zwischen Thriller und Krimi mit Colin Hadler

28.3., 16.00 Uhr, Kunsthau Weiz

FAMILIENMUSICAL: Klumpat, der Mülltroll

28.3., 19.30 Uhr, Weberhaus Jazzkeller

VORTRAG: Dr. Felix Morgenstern „Warum ist Irish Folk so attraktiv?“

30.3., 18.00 Uhr, Kunsthau Weiz

KONZERT: The Cream of Eric Clapton

Support Act: Martina Schlemmer & David Sladek

5.4., 19.00 Uhr, Kunsthau Weiz

2-STÄDTE-KONZERT: ELIN Stadtkapelle Weiz & Stadtkapelle Offenburg

7.4., 18.30 Uhr, Hannes-Schwarz-Saal

AUFTAKTVERANSTALTUNG: Miteinander fit – Auf den schönsten Wegen in und um Weiz

10.4., 19.30 Uhr, Stadtgalerie Kunsthau

VERNISSAGE: Julius Voegtli

11.4., 19.30 Uhr, Kunsthau Foyer

27. OSTERBLUESNIGHT: thanX & Eva Plankton

22.4., 18.45 Uhr, Weberhaus Jazzkeller

VORTRAG: Ramin Hazrati „Gesünderes Selbst“

23.4., 19.00 Uhr, Volkshaus Weiz

THEATERFABRIK WEIZ: 1984 is now

24.4., 19.00 Uhr, Kunsthau Weiz

ALBUM RELEASE SHOW: Julian Grabmayer & Band

25.4., 19.00 Uhr, Weberhaus Jazzkeller

KONZERT: Melodien & Geschichten aus dem Norden

26.4., 19.30 Uhr, Kunsthau Weiz

FRÜHLINGSKONZERT: Kameradschaftskapelle Weiz

3.5., 20.00 Uhr, Kunsthau Weiz

SHOW: Italienische Nacht „La Banda Italiana“

Hartberg

Glanzvolle Ballnacht mit inklusivem Auftakt



Die Lebenshilfe Hartberg erfreute beim Bezirksbauernball in Hartberg mit handgefertigten Damenspenden. Die kulinarischen Präsenten – abgestimmt auf das Ballmotto „Stadt-Land-Genuss“ – stammten aus der Produktpalette KOST-BAR der Tageswerkstätte St. Johann an der Haide. Das Ballkomitee hatte aus mehreren Vorschlägen Glasphiolen mit Bärlauchsalz ausgewählt. 1000 Stück davon wurden in rund zweieinhalb Wochen von sieben Menschen mit Behinderung mit der Unterstützung von fünf BegleiterInnen hergestellt. Ein köstlicher Auftrag, der nicht nur die Fertigkeiten der DienstleistungsnutzerInnen unter Beweis stellte, sondern auch Gelegenheit zur Teilhabe an Gesellschaft bot. Denise Hofbauer überreichte die Damenspenden und zeigte sich von ihrem Auftritt beim Highlight des Hartberger Ballkalenders begeistert: „Es war super“, strahlte die Nutzerin der TWS St. Johann.

Sie wurde von Flora Prenrecaj, Mitarbeiterin der Lebenshilfe Hartberg, bei ihrer repräsentativen Aufgabe unterstützt. Die Obfrau der Lebenshilfe Hartberg, Heidrun Notbauer, freut sich über den gelungenen Einsatz bei der Ballnacht. Es ist seit 40 Jahren das vorrangige Ziel der

Lebenshilfe Hartberg, mit gezielter Unterstützungsleistung Menschen mit Behinderung zu einer besseren Lebensqualität durch Teilhabe auf Augenhöhe am gesellschaftlichen Leben zu verhelfen. ■

Dankbarkeit ist nicht nur die größte aller Tugenden, sondern auch die Mutter von allen.

(Cicero, 106 v. Chr. – 43 v. Chr.)

Weiterbildungsreihe für engagierte OststeirerInnen



© Ehrensache Oststeiermark

Freiwillig Tätige von allen Vereinen und (Einsatz-)Organisationen können kostenlos das Weiterbildungsangebot der Ehrensache Oststeiermark besuchen. In den vergangenen Wochen nutzten bereits 80 Freiwillige dieses Angebot. Im Argumentationstraining gegen Stammtischparolen wurde im 12er-Haus in Pöllau intensiv diskutiert. Gut besucht war auch der Workshop in Anger, wo die gerechte Arbeitsverteilung im Verein und auch im Privatleben thematisiert wurde. „Unser Ziel ist es, den Freiwilligen nicht nur praxisnahe Kompetenzen für ihr Engagement zu vermitteln, sondern auch den Austausch zwischen Vereinen und Organisationen aktiv zu fördern.“ beschreibt die Organisatorin das Motiv für die Weiterbildungsreihe. „Wenn Freiwillige aus unterschiedlichen Vereinen ein Thema diskutieren, ist das abwechslungsreich und sehr bereichernd.“ In den kommenden Monaten werden noch sieben weitere Vorträge und Seminare angeboten. Die Themen reichen von Nachhaltigkeit im Vereinsleben, über souveränes öffentliches Auftreten, erfolgreiche Medienarbeit für Vereine, Selbstfürsorge und Ideen zur Förderung der Lebensfreude im Alter, bis hin zu einem Stimmtraining. Die Workshops werden in unterschiedlichen Gemeinden der Oststeiermark angeboten. Detaillierte Informationen, sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website www.ehrensache-oststeiermark.at. ■

Lebenshilfe Hartberg, mit gezielter Unterstützungsleistung Menschen mit Behinderung zu einer besseren Lebensqualität durch Teilhabe auf Augenhöhe am gesellschaftlichen Leben zu verhelfen. ■

Erfolgreicher Start ins Frühjahr: NATURAMA schenkt regionale Wildkräutersamen



Der Verein „NATURAMA – Erwecke die Natur in dir“ verschenkt auch in diesem Jahr wieder handverlesene Kräutersamen aus der Oststeiermark. Die Aktion startet mit 1. März – so lange der Vorrat reicht! Regionale Kräuter- und Samentauschbörse: Nach der erfolgreichen Samentauschbörse, die Anfang Februar im Retter Bio-Natur-Resort im Naturpark Pöllauer Tal stattfand, startete am 1. März die diesjährige

Kräutersamen-Aktion des Vereins NATURAMA. „Es freut uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder über 2.000 verschiedene Kräutersamen aus der Oststeiermark verschenken können. Besonders Wildkräutersamen wie Arnika, Engelwurz, Beifuß oder Johanniskraut sind oft schwer zu bekommen. Wir freuen uns, dass so viele Menschen Interesse an diesem Thema zeigen“, so Nicole Silbermann, Obfrau des Vereins. Erhalt & Weitergabe von Kräuterwissen: Der Kräuterverein „NATURAMA – Erwecke die Natur in dir“ wurde im Dezember 2020 gegründet und zählt bereits über 50 Mitglieder. Das Hauptziel des Vereins ist es, das Kräuterwissen und dessen Anwendung zu fördern und zu verbreiten. Dafür organisiert der Verein monatliche Stammtische, Workshops und Vorträge.

Die Kräutersamen-Boxen sind dieses Jahr ab 1. März an folgenden Standorten erhältlich: Bunt & Papier - Vornau, Bauernladen - Pöllau, Herbarium - Penzendorf, BIO-SPHÄRE - Hartberg, Bioinsel Rosenberger - Weiz, Kreativkastl - Birkfeld ■

Igors Platzerl

Lustiges, Geschichten und Gedanken von Igor Debenjak



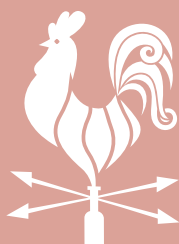
Ach wäre ich doch...

Da gibt es einen Mann, der sich seinen Lebensunterhalt mit der Bearbeitung von Steinen verdient. Das ist an sich schon eine anstrengende Tätigkeit, aber besonders mühsam wird es, wenn die Sonne voll auf den Steinbruch am Hang des Berges strahlt. Wie der Mann einmal schwitzt und ganz erschöpft von der Arbeit ist, wünscht er sich, auch einmal so mächtig und bedeutend wie die Sonne zu sein. Und weil für ihn gerade die rechte Zeit für das Wünschen ist, geht der Wunsch in Erfüllung und er ist die Sonne.

Jetzt kann er sich zum ersten Mal in seinem Leben bedeutsam fühlen. Von hoch oben blickt er als der große Licht- und Wärmesponder auf die Erde, lässt seine Strahlen über ihre Oberflächen wandern, einmal den Menschen zur Freude und dann wieder zum Ärger. Da schiebt sich plötzlich eine Wolke dazwischen und aus ist es mit seiner Macht. Trotz allen Bemühens erreicht kein Strahl mehr die Erde. „Also ist die Wolke noch mächtiger als die Sonne“, denkt er, „da möchte ich noch lieber eine Wolke sein!“ Auch dieser Wunsch erfüllt sich und die Wolke schwebt über die Lande und Meere, manchmal ist sie dunkel und spendet Regen, manchmal zeigt sie sich freundlich und verschönt das Himmelsblau mit ihren weißen Flaumen. Da kommt plötzlich ein Wind auf, zerzaust die Wolke und jagt sie vor sich her. „Wenn das so ist“, denkt der Mann, „ist der Wind ja noch mächtiger als die Wolken. Ich möchte dann also lieber der Wind sein!“

Als Wind streift er nun über die Erde, einmal sanft und friedlich, dann wieder wild und stürmisch. Da prallt er auf einen mächtigen Berg, der gelassen und ganz unbeeindruckt von der Gewalt des Windes unbeweglich verharret. „Da ist also der Berg noch viel mächtiger“, denkt sich der Mann und möchte ein Berg sein. Lange Zeit ruht er jetzt als Berg, stark und unbeweglich, achtet nicht auf Wind und Wetter, auf Sonne oder Regen. All dies kann ihm nichts anhaben. Bis eines Tages Menschen kommen, mit großen Wägen, Hammer und Meißel, und geduldig beginnen, ihn langsam abzutragen. Da wünscht sich der Berg sehr, auch so mächtig zu sein wie einer dieser Menschen – und ist daraufhin wieder der arme Steinklopfer, der er früher war.

Kniffel-Ecke



Viel Spaß beim Ausmalen!

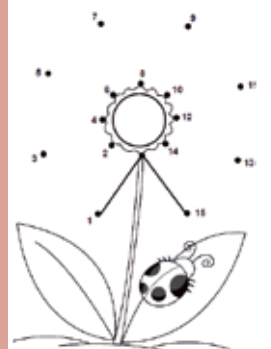


Dreimal siehst du das gleiche Bild! Einmal hat sich ein Fehler eingeschlichen! Kannst du es finden?



Tief in der Erde von Schnee bedeckt,
hat sich das Schneeglöckchen gar gut versteckt.
Still liegt es drin, macht die Augen zu.
Schlummert schon lange in süßer Ruh.
Da scheint die Sonne, es regnet sacht,
da hat das Schneeglöckchen bei sich gedacht:
"Dort auf der Erde im Sonnenschein,
möchte ich wieder ein Blümelein sein."
Schneeglöckchen reckt sich – guckt aus dem Beet,
seht wie fest es auf den Beinen steht.
Hört ihr es läuten? Das klingt aber fein,
Schneeglöckchen läutet den Frühling ein.

Verbinde die Punkte!





VERANSTALTUNGSTIPPS



Wir machen Musik



FRÜHLINGS- KONZERT

KAMERADSCHAFTSKAPELLE WEIZ

SAMSTAG, 26. April 2025

Beginn: 19.30 Uhr

KUNSTHAUS WEIZ Frank Stronach Saal

www.kameradschaftskapelle.at

Eintritt: Freiwillige Spende



Eintritt ist freiwillig zu zahlen.
Nicht erforderlich zu zahlen.



Druck & Grafik: STEINMANN



PROGRAMM:

HAUSMESSE
PALMSONNTAG, 13.04.2025
IN FISCHBACH



LANDTECHNIK | FORSTTECHNIK

Sommersguter GmbH • Dorfstraße 57 • A-8654 Fischbach • www.SOMA.at



SINGERS AND ENSEMBLES IN JAZZ

VOCAL JAZZ NIGHT 2025

20. Mai und 21. Mai
Kunsthau WEIZ 19.30 Uhr

* Vorverkauf: € 8,- • Abendkasse: € 12,-
Kartenverkauf: Musikschule Weiz

Hirschbirnen "Sketchabend"



freuen wir uns, Sie in der Rabenwald-Halle (Sportplatz Rabenwald) begrüßen zu dürfen.

**Termine: Samstag, 29.3.2025 19:30 Uhr, Sonntag, 30.03.2025 16:00 Uhr,
Samstag, 05.04.2025 19:30 Uhr, Sonntag, 06.04.2025 16:00 Uhr**

Kartenreservierung telefonisch oder WhatsApp unter 0664 855 92 24 oder 0664 311 85 14

Impressum lt. Mediengesetz §25:

Herausgeber & Medieninhaber: Kikeriki Medien GmbH | Thomas Tobisch | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | E-Mail: office@kikerikizeitung.at | Tel. 0664 / 17 11 498

Büro Gleisdorf: Fürstenfelder Straße 35 | 8200 Gleisdorf

Grafik & Layoutentwicklung: Druck & Grafik Steinmann | Michael Graf | E-Mail: grafik@kikerikizeitung.at

Druck/Produktion: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GesmbH | Wiener Strasse 80 | 3580 Horn

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird oft nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeinserate sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Ebenso muss die Meinung der Kolumnisten nicht der Meinung der Redaktion entsprechen!

Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Eingegandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die von uns abgedruckten Leserbriefe sind die persönliche Meinung der Schreiber und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Ansicht der Autoren wieder.

ZU VERKAUFEN



SEAT IBIZA SPORTCOUPE

BJ 2013, 102.000 KM, 69 PS,
BENZIN, 3-TRG, KLIMA,
SEHR SCHÖNER ZUSTAND,
PREIS: € 4.900.-

TEL: 0676 / 640 94 22



SOMMER & WETZELBERGER
STEUERBERATUNG

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n)
Buchhalter(in)/Sekretär(in)
mit Praxis (Vollzeit) zum sofortigen Eintritt.

Voraussetzungen:

- Buchhalterlehrgang
- HAK Matura
- Vorzugsweise Praxis bei einem Steuerberater

Entlohnung: KV-Mindestgehalt: EUR 2.481,00 brutto auf Vollzeitbasis, Überzahlung je nach Qualifikation.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:



SOMMER & WETZELBERGER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT M.B.H.
8230 HARTBERG | Ressavarstraße 54/3

TEL 03332/66510 | FAX DW 10
info@sw-steuerberatung.at
www.sw-steuerberatung.at

Werbung

... hier könnte Ihre
Stellenanzeige
stehen ...



AKTION



1/4 Seite
85 x 128 mm

€ 490,-

netto, exkl. 5% Werbeabgabe



Martina Schweighofer
Sekretariat
und Anzeigenverkauf
Tel: 03335 / 46683 - 12
office@kikerikizeitung.at



Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister

GESUCHT

VERKÄUFER/IN FÜR JAGD- UND FISCHEREIARTIKEL

Teilzeit oder Geringfügig
Bezahlung laut KV
Überzahlung möglich



Bewerbungen an:
office@steinmann-jagd.at / Tel.: 03172/2217

03172/2217 | office@steinmann-jagd.at | Mo – Fr 9-12 u. 15 – 18 Uhr | Sa 9-12 Uhr

Werbung



Spenglerei
Dachdeckerei
Turmdeckerarbeiten
Flachdächer

Spenglerei & Dachdeckerei Almer GmbH
8225 Pöllau • Gewerbestraße 542
Tel. +43 (0) 3335 / 2642 • Fax: DW -4
Mobil: +43 (0) 664 / 540 06 12
E-Mail: office@almerdach.at

www.almerdach.at

VOM FLACHDACH BIS ZUR TURMSPITZE IHR PROFI FÜR DACH UND WAND – SEIT ÜBER 25 JAHREN!

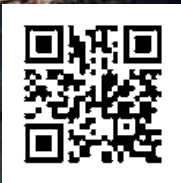
NEU: MASSFERTIGUNG VON HOCHBEETEN AUS METALL

Hochbeete aus Metall mit Wühlmaus-Schutz. In verschiedensten Maßen und RAL Farben sowie in diversen Holz und Rostoptiken (Cortenstahl). Frühbeetaufsätze mit Lichtelementen für effizienten Frostschutz optional lieferbar.



Preisbeispiel:
100x200x90 cm in
Holzoptik:
€ 480.-

**AUCH SONDERMODELLE ZUR
VERWENDUNG FÜR TOMATEN UND
KRÄUTER ERHÄLTlich**



ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR:
DACHDECKER | SPENGLER | ZIMMERER | FLACHDACHFACHARBEITER | LEHRLINGE